

12

SLUB Dresden

zell1

C k
0005
-b

9m m049 MAG

2001 m049011



CK 0005-6

W. Velten's
Leitfaden
der
Deutschen Schulstenografie.
System Stolze-Velten.



Nastlos vorwärts mußt Du streben,
nie ermüdet stille stehn,
willst Du die Vollendung seh'n.

Schiller.

C. k. 5. CK0005-8

Düsseldorf.
Verlag von F. E. Bagel.
1891.

Autografie von Ed. Brüdner, Essen.

Vorrede.

Nicht um die Zahl der stenografischen Lehrmittel unnötigerweise zu vermehren, sondern um die Erfahrungen einer langjährigen Unterrichtsthätigkeit auch andern zugänglich zu machen und die Erlernung der Kurzschrift immer mehr zu vereinfachen, übergeben wir diesen „Leitfaden der Deutschen Schulstenografie“ der Öffentlichkeit. Derselbe unterscheidet sich von andern stenografischen Lehrbüchern hauptsächlich in folgenden Punkten:

1. sind die stenografischen Musterbeispiele und Leseübungen unmittelbar in den Regeltext hinein gedruckt, sodaß das überaus lästige Aufsuchen derselben auf besonderen Schrifttafeln vermieden wird;
2. sind die Übungsaufgaben auf das unbedingt erforderliche Maß eingeschränkt, sodaß den Schülern keine übermäßig großen Aufgaben gestellt zu werden brauchen;
3. ist jeder Regel eine kleine Lese- und Schreibübung hinzugefügt, in denen nicht nur einfache, sondern auch von vorne herein zusammengesetzte Wörter, Säckchen usw. vorkommen;
4. bilden die Sigel nicht mehr einen besonderen Abschnitt, sondern sind sämtlich auf die Regeln der Wortbildungslehre verteilt, sodaß sie nicht mehr wie früher von den Schülern mit einem Male erlernt zu werden brauchen.

Die Deutsche Schulstenografie, welche in diesem Buche gelehrt wird, hat in den letzten Jahren, namentlich seit ihrer Neugestaltung im Jahre 1888, eine große Verbreitung gefunden, wodurch ihre Brauchbarkeit hinlänglich bewiesen sein dürfte. Außerdem ist dieselbe noch kürzlich auf der Kölner Kriegskunstaustellung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet und bezüglich ihrer Verwendbarkeit für kriegswissenschaftliche Zwecke vom Preisrichterkollegium den Systemen von Gabelsberger, Stolze und Arends ausdrücklich als gleichwertig an die Seite gestellt worden. Die Vorzüge der Deutschen Schulstenografie vor anderen Systemen sind in Kürze folgende:

1. ist die Schulstenografie einzellig, dh. sie bewegt sich auf einer einzigen Schriftlinie;
2. sie ist geläufig, denn sie besteht aus den Teilzügen der gewöhnlichen Schrift;
3. sie ist absolut zuverlässig, denn sie giebt jedes Wort lautgetreu wieder.
4. sie ist ebenso gut lesbar wie die Kurrentschrift;
5. sie ist äußerst leicht zu erlernen und zwar in etwa 10—12 Lehrstunden; sogar Volksschüler der Oberklassen erlernen das System ohne jede Schwierigkeit;
6. sie hat die fünffache Kürze der gewöhnlichen Schrift und befähigt zu einer Schreibfertigkeit von ca. 200 Silben in der Minute.

Vorbemerkungen.

Der Schüler schreibe anfangs mit einer mittelspitzigen Feder auf glattes, liniertes Papier, wie es die Buchdruckerei von Jos. Fedter in Essen in Hefchen zu 10 und 20 Pf. liefert. Übungen im schnellen Schreiben und mit Bleistift dürfen erst dann angestellt werden, wenn das ganze System sorgfältig durchgearbeitet ist. Ein alphabetisches Sigelverzeichnis mit 3400 Sigelableitungen in stenografischer Schrift ist zum Preise von 50 Pf. zu beziehen von Eduard Brückner, Essen, Dreilindenstraße. Alle Kenner der Deutschen Schulstenografie werden gebeten, dem „Deutschen Stenografenbunde“ beizutreten und sich dieserhalb an den Vorsitzenden Herrn Lehrer Richard Beeck in Essen zu wenden. Bundesorgan ist „Der Deutsche Stenograf“, über dessen Bezug Herr Beeck ebenfalls Auskunft erteilt. Das Blatt erscheint monatlich im Umfange von 12 Oktavseiten in stenografischer Schrift und kostet prän. 3 Mk.

I. Die stenografische Rechtschreibung.

§ 1. Die Stenografie oder Kurzschrift vermag jedes Wort buchstäblich genau wiederzugeben, was jedoch nur bei Eigennamen notwendig ist. Für gewöhnlich machen wir keinen Unterschied zwischen großen und kleinen Anfangsbuchstaben, auch bleiben die Dehnungszeichen für die Vokale unbezeichnet. Wir schreiben also mel statt Mehl, kan st. Kahn, sal st. Saal, te st. Thee, mos st. Moos, mer st. Meer o. mehr. Das ös in Fuchs, Dachs, u. s. w. wird gewöhnlich wie x, ph wie f und ai wie ei (fößfur, meis) bezeichnet. Fremdwörter werden der Aussprache nach geschrieben, z. B. büro, trottoar, dine—Diner, scheni—Genie, losche—Loge. Die Zeichensetzung ist dieselbe wie in der gewöhnlichen Schrift, nur braucht man statt der runden stets die eckigen Klammern. Für den Gedankenstrich setzt man eine längere Wellenlinie [~~]

2. Die stenografische Lautbezeichnung.

§ 2. Die Sprachlaute werden eingeteilt in Vokale und Konsonanten. Zu den Vokalen gehören 1. die 5 Grundlaute a, e, i, o, u, 2. die 3 Umlaute ä, ö, ü und 3. die 4 Zwieläute au, ei, eu, äu. Aus fremden Sprachen stammen die Vokale y, ai, oi, ui, oa u. s. w. Die übrigen Laute b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, qu, r, s, t, v, w, x, y, z heißen Konsonanten. Die stenografischen Buchstaben bestehen aus den einfachsten Schriftzügen

, l, C, E, t, P, e, Z, J, T, D, S, I, S, Z, O, -, ~,
-, ~, ^, ~, ~,

und werden an und für sich ohne Druck geschrieben. Wir lernen zuerst die Konsonantenzeichen kennen, zu denen auch solche gehören, welche häufig vorkommende Konsonanten-Verbindungen (ch, mp, nd, ng, pf, ph, qu, sch, schw, st, sp, ß, th und zw) bezeichnen. Der Höhe nach unterscheidet man 3-, 2-, 1- u. $\frac{1}{2}$ -stufige Zeichen. Z. B.

///, //.

In allgemeinen erhalten die verwandten Laute ähnliche Zeichen und die scharf klingenden Laute ein höheres Zeichen als die verwandten sanft klingenden.

§ 3. Konsonantenverzeichnis. (Die Ziffern geben die Höhe der Buchstaben an.) t₃ /, d₂ /, n₁ /, nd½ /, p₃ /, b₂ /, w₂ /, h₁ /, pf₃ /, f₂ /, v₁ /, m₁ /, jp₂ /, mp₃ /, f₁ /, st₂ /, th₃ /, g₂ /, t₃ /, j₂ /, ch₃ /, z₂ /, zw₃ /, sch₂ /, schw₃ /, ß₁ ~, ng₁ ~, c₂ /, y₂ (Konsonant) /, q₂ /, qu₂ /, ph₂ /, g₂ /, r½ /, o, l₁ O.

Anm.: r und l werden als Anlalte links herum [o, O], als Auslalte rechts herum geschrieben [o, O], und die am Fuße nach links gebogenen Zeichen erhalten eine Schleife, wenn

noch andere Zeichen folgen, z. B. J, J, J, J, J, J. ph, q und qu erhalten in der Mitte eine wellenförmige Einbuchtung.

Der Schüler lege sich, wie folgt, ein alfabetisches Verzeichnis der Konsonantenzeichen an: b₂, c₂, ch₃, d₂, f₂, g₂, h₁, j₂, fs, l₁, m₁, mp₃, n₁, nd½, ng₁, ps, pf₃, ph₂, q₂, qu₂, r½, f₁, sch₂, schw₃, sp₂, st₂ /, ts, th₃, v₁, w₂, g₂, y₂, z₂, zw₃.

Lies vor und rückwärts: l, ?, o, i, ?, e, o, ?, d, l, n,
 l, n, , l, l, l, l, l, l, e, l, n, ?, n, o, o, l,
 l, l, l, l, l, l, l, l, c, n, c, e, l, l, l, c, ?, l, l.

Schreibe vor- und rückwärts: m, f, r (Anl.), st, mp, ng, l (Ausl.),
 qu, ph, sp, ch, th, k, r (Ausl.), x, j, b, schw, q, y (Konj.), l (Anl.),
 nd, ch, p, v, n, pf, c, d, f, g, r (Anl.), x, zw, schw, st, h, g, w, m,
 s, sp, sch, t, y (Konj.).

§ 4. Merke noch die Hilfszeichen für die Laute
 e —, n —, m —, welche vielfach zu Silben- und Wort-
 kürzungen benutzt werden, z. B. e —, en —, em —.

3. Die stenografische Wortbildung.

§ 5. Jedes einfache deutsche Wort hat nur eine Haupt-
 silbe, die übrigen Silben sind entweder Vor- oder Nach-
 silben. Die Nachsilben werden so abgeteilt, daß jede mit
 einem Vokal beginnt oder nur aus einem Vokal besteht;
 z. B. schwer = e, wand = ert, Jos = ef, Jun = i, Jan = u = ar.
 Man unterscheidet ferner geschlossene Hauptsilben,
 die mit einem Konsonanten als Anlaut beginnen und mit
 einem Konsonanten als Auslaut schließen, (Mast, Teer,
 hust), offene Hauptsilben, die mit einem Vokal
 beginnen oder schließen, (Aß, Thee, thu) und rein vokalische
 Hauptsilben (Au, ei, o). Die Teile zusammen-
 gesetzter Wörter werden getrennt geschrieben aber dicht
 nebeneinandergestellt. Die Vokale in den geschlossenen Haupt-
 silben werden bildlich, d. h. teils durch die Länge und
 Form des Bindestrichs zwischen An- und Auslaut,
 teils durch Verstärkung des Anlauts, teils durch Tiefer-
 stellung des Auslauts ausgedrückt.

Anm. I: h muß geschrieben werden, wenn es den Auslaut
 einer Silbe bildet und vor Vokalen hörbar wird, z. B. in „Reh“,
 „Bieh“, aber nicht in „Mehl“, „fahl“ u. s. w. — Die Konsonant-
 verbindungen, welche einfache Zeichen haben (mp, nd, u. s. w.),
 dürfen stenografisch nicht aufgelöst werden.

Anm. II: Schon bei der gewöhnlichen Schrift erleichtert man sich die Schreibarbeit dadurch, daß man häufig vorkommende Wörter durch einen oder mehrere ihrer Buchstaben fürzt [z. B. — dgl. — u. a. m. — ff. — Dr. — u. s. w.]. Ähnlich verfährt man in der Stenografie, und nennt solche feststehenden Wortkürzungen **Sigel** (von singulae litterae, das heißt: einzelne Buchstaben). Die Sigel stehen entweder auf oder über der Linie. Je nach den Bestandteilen, welche zu ihrer Bildung benutzt werden, unterscheidet man: 1. Anlautsigel, 2. Auslautsigel, 3. Hilfszeichen-sigel, 4. Vokalzeichensigel und 5. Monogramme. Die Sigel werden nach und nach bei den einzelnen Paragraphen der Wortbildungslehre vorgeführt, jedoch findet sich auch am Schluß dieses Buches ein alphabetisches Verzeichniß der Wortkürzungen.

§ 6. Um die Vokale **e** und **a** zu bezeichnen, verbindet man An- und Auslaut durch kurzen geraden Aufstrich und giebt dem Anlaut vor **a** Druck, z. B.

Reh **oc**, Mehl **zo**, schwand **ſt**, jah **ec**.

Merke die Anlautsigel: bald **l**, da **ſ**, je **ɔ**, ja **ɔ**,
kann **ʃ**, laß **o**, man (oder Mann) **ɛ**, stet **p**,
statt (od. Stadt) **ſ**, Tag **ʃ**, was **ɛ**.

Die Endungen **e**, **en** —, **em** —, schließen sich an Hauptsilben und Sigel unmittelbar, an alle Aufstriche mittelst eines Häckchens an, z. B.

fest-e **cl**, fest-en **cl**, fest-em **cl**.

§ 7. **i** und **ä** bezeichnet man durch den langen geraden Aufstrich und giebt dem Zeichen vor **ä** Druck, z. B.

Ding-e **in**, stieß **er**, jäh-em **ie**, Schwär-en **lo**.

Sigel: die **/**, sind **p**.

Lies! *o, or, rr, ro, ll, zo, ol, ll, er; m
l, a, b, u, d, h, or, oe, ol, lo, ch, er,
zo, zl, ol; m v, l, eo, er, er;
e, v, l, oe, er; co zl.*

Schreibe! *Hehl, fehr, Schwed-en, Reh-e, Har-em, Weh-e,
wer. West-en, Sem, hehr-em, — Qual-en, Quast-en, Rad-e, Rang.
Star, Wahl, Zwang, Behm-Wand, schwer-em, Qual-en; — Ring-e,
Ries, stieß-en, vier, Wind-e, Sing-spiel; — pfänd-en, quäl-e,
jäng-e, fäß-e, späh-en, wählen, ständ-en, Mast-vieh, Käf-e-mad-e.
Wir red-en zwar lang-e.*

Merkel! wer *o*, er *o*, List *ol*, ist *l*, dich *ll*, ich *z*.

§ 8. Nach *o* und *u* setzt man den Ausl. in enger Verbindung $\frac{1}{2}$ Stufe unter die Linie und giebt dem Anlaut vor *u* Druck; z. B.

Dom *h*, Hof *cl*, Tod *h*, Kohl *h*, Fuß *ch*, Huf *cl*,
Hund *c*, Zug *h*.

Sigel: fort *l*, Gott *z*, gut *z*, hoh [hoch] *c*, jung *z*,
los *o*, mocht *z*, not *l*, punkt *l*, schon *s*, Schuld *s*,
voll *e*, wo [wor] *l*, Zug *z*.

§ 9. Nach *ö* und *ü* schreibt man den Ausl. in weiter Verbindung $\frac{1}{2}$ Stufe unter die Linie und gibt dem Anlaut vor *ü* Druck; z. B.

töpf-en *ll*, röst-en *el*, Süd *et*, schwül-em *lo*.

Sigel: für [führ] *l*, könig *z*, rück *o*.

Lies! H, e, H, 2, 3, b, 4, o, u m H, b, b,
b, b, b, o; m o, o, o, o, b, l, o, o;
e,
o,
h, h, h, h, h, h.

Schreibe! Vol-e, Pomp, Post-en, roh-em, Rom, Rost, schwor; —
Pud, Puhl, Pfund-e, Ruf-en, wund-em, ru pf-en, Spuk; —
Löw-en, Stör, Pfoß, Kör-stier; — rühm, rühr, rüst, süß-en, Günd;
— Hund, geh fort! könn-en, rück-en, für, führ-en. Schuld-en
schad-en! Wir könn-en gut Tier=e zähm-en.

§ 10. Zur Bezeichnung der Inlaute ei und au verbindet man An- und Auslaut durch eine furze aufsteigende Welle [~] und gibt dem Anlaut vor au Druck; z. B.

Geist-e H, Speiñ-en z, paust b, Raum o.

Sigel: beid l, Haupt c, teil /, Zeit l.

§ 11. Die Inlaute eu und äu erfordern langen, aufsteigenden wellenförmigen Bindestrich [=] und starken Anlaut vor äu, z. B.

Beust H, heulo, teur-e z, läufol, räum-en oz.

Sigel über der Linie: her c, hin c, mit [mitt] z,
nicht /, nach !, seit l, samt l, viel c, vor c.

Lies! H, br, or, rooa, lo, h, no, ro, H,
z, o, el, l, z, o, ee, lo, k, es, el,

el, er, m l, e, L, c, i, e, z, r, t, e, ol,
 l, l, l, l, l, e, e; otl, elekt, etc,
 los, or so, er le, -sel, /z.

Schreibe! beid-en, Reim-e, Maid (ei), Stahl, feil-e, Seid-en=pföhrl,
 Fuß-reis-en, Meis, reif-em, pfeif-en, meist, Seil-e, Saul, faul-em,
 Laus, Maus, Kost-haus, Meiss-mehl, Haupt-schuld, Bauf-e, fauf-e,
 Saum, saur-e, Neul, Tauf-e, teur-e Hund-e, Neuf, heul-en, säum-en,
 Säul-e, Räum-e, Mäus-e, käust, Läuf-e, Säur-e.

§. 12. Lies die Sigel! l, l, l, l, l, l,
 l, e, l, l, e, l, l, l, l, l, l, l, c, l, e, r,
 l, e, l, l, l, l, l, l, o, e, o, e, e, r, c, c, l, z,
 l, z, l, z h. 'c so. e l l. o o o.

Schreibe! je, Zug-e, los-en, beid-em, rück-e, mocht-en, sind,
 Zeit-en, ja, Haupt-e, könn-en, schon-en, bald, Not, kann, hoh (hoch),
 hoh-en, Hoch-zeit, gott-los, Punkt-e, schuld-en, schuld-los, Voll-zug,
 stet-em, fort, Tag-e, Gott-e, gott-voll, teil-en, statt-en, wo, führ (für),
 führ-en, die, man (Mann), rück-en, Mitt-e; mit Gott, vor Tag, samt,
 Haupt, rück her! sieh hin! seit heut-e; nach Haus; hin ist hin; nicht
 wahr? Faul-e Zeit-en; hoh-e Schuld-en; was für Säulen! Schon-e
 Dich nur! Gut-e Zeit-en. Mit hoh-em Haupt-e. Lass-e die vier
 Punkt-e steh-en. Schuld-en sind schwer-e Last-en. Biel-e Seil-e.
 Da ist Stahl.

§ 13. Merke die Hilfszeichen für s ~, —, ft ~, ~
 und die daraus gebildeten Endungen 's ~, es —, ft ~,
 est ~, die sich der Hauptsilbe unmittelbar anschließen.*)

*) Die Hilfszeichen für ft und est sind gebildet aus den beiden Hilfszeichen
 für s mit dem aufwärts gezogenen 2stufigen t; an letzteres schließen sich die Endungen
 e, en, em mittelst eines Häkchens an.

Anm.: Beim Anschluß der Endungen ist darauf zu achten, daß nach rechts herum geschrieben em r und l die obere Kante dieser Buchstaben als Schriftlinie gilt [ɔ̄, ɔ̄]; z. B.

fest-es *ch*, fest-est-e *ch*, ring-est *c*,
 tief-es *Ll*, best-es *ll*, Rad's *ch* Rad-es *ch*,
 fahl-es *cl*, hol-est *o*, steil-st-e *lo*, hör'it *o*, hör-est *o*.

Sigelableitungen: Zug's *L*, beid-es *L*, hoh-es *C*,
 nichts *t*, stet-s *L*, stet-es *L*, teil-st *U*, teil-est *U*,
 woll-e *C*, *C*, *C*, *U* [„woll“ ohne Endung wird ausgeschrieben, also *G*].

§ 14. Die Endung 's wird in voraufgehende Buchstaben, die mit rechtsoffenem Bogen endigen, rückwärts, d. h. von rechts nach links gezogen; z. B.

Hof-s *ç*, Rom-s *ç*, sing-s *ç*, wo-s *ç*, für-s *ç*
 hoch-s *ç*.

Lies! *al, ol, ul, erl, ll, tl, or,*
er, oo, oo, ro, ch, co, cl, erl, n,
ll, l, L, L, L, L, L, L, e, L, L, L, L, L, L, o,
e, o, L, t, r, L, L, L, L, L, L, L, r, r, r.

Schreibe: zahl-e, red-est, lahm-es, füß-es, Rad-s, häng-s,
 Ruhm-s, sing-s, Sem-s, Heer-s, Heer-es, bohr-st, bohr-est, wühl-st,
 wühl-est, laß, laß-e, -en, -est, Mann-es, Mann-s (man-s), stet-s,
 leß-e, -en, -est, viel-e, -en, -em, -es, seit-s, -e, -en, nicht-en, nicht-s.

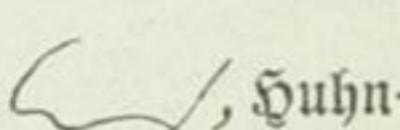
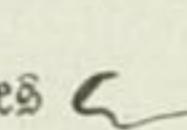
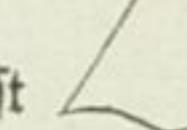
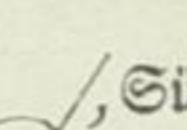
§ 15. Hilfszeichenfigel: den - [denen ~], dem ~,
des ~, ~, das (daß) ~, bist ~, hast ~, so ~, es ~, wird ~;
ihn (en) ~, ~, ihm ~, sie ~, dies ~, [~, ~, ~, ~],
aus ~.

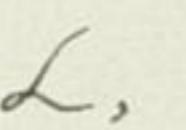
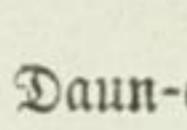
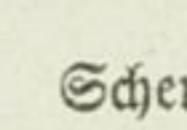
Lies! oszo-ll. o-2. Col-2
t. d' e. K-oo. vloco. -/-/
z. o-oo. vlo. llo. ssse.

Schreibe! Weiß-e ihm das Haus! Hast schon viel mehr. Bist bald aus dies-en Schuld-en. Lass-e ihn-en das Rad. Was lass-en wir ihn-en die Lamp-e? Aus dies-em Grund-e führ-en sie mich her. Dies-en Punkt seh-en wir nicht gut. Diese Schulden sind schwer. Lass ihn stets teil-nehm-en. Diese Tag-e sind voll Weh-e. Sie führ-en mich bald hin.

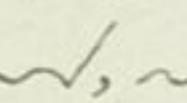
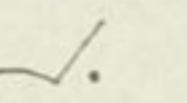
§ 16. 9 Laute haben außer ihrem Hauptzeichen noch ein kleineres Nebenzeichen, welches nur im Auslaut gebraucht wird: b₂ .. b₁ l..l, c₂ .. c₁ s..s, ch₃ .. ch₁ z..z, g₂ .. g₁ r..r, ich₂ .. sch₁ f..f, t₃ .. t₁ .., f₂ .. f₁ ʃ..ʃ, ʒ₂ .. ʒ₁ ʃ..ʃ, n₁ .. n₂ ʃ..ʃ, ʒ. B.
Bub-e l, Eid-er l, hic c, Chor z, Dach-es p, Gab-e n,
geig-en z, Schaf-es h, Wisch-er s, rot o, tot-es ʃ,
Ker-es ʃ, Ker ʃ, wuchs-est ʃ, ziel-st ʃ, reiz-est ʃ,
nag-est m, Seh-ne ʃ, dien-st l, Vahn h, Zähn-e ʃ.

Das Nebenzeichen für u wird nach den Anlauten o, ö, u, ü flach abwärts gezogen [~, ~], nach ei, eu, au, äu flach auf die Linie gelegt [~, ~]; z. B.

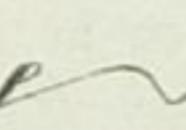
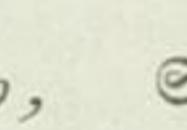
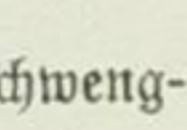
wohn-est , Huhn-es , tön-est , Süh-ne ,

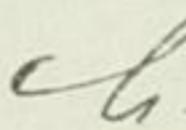
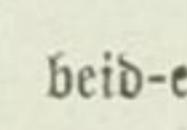
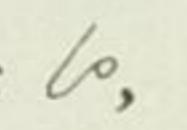
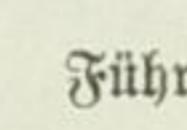
schein-en , Daun-en , Scheun-e , Bäun-e .

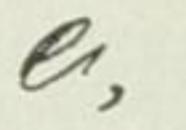
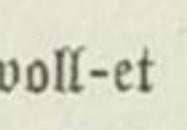
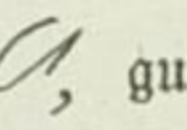
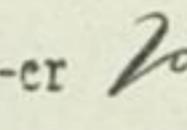
Die wagerechte Wellenlinie von einfacher Länge [~] bedeutet hiernach ein. Ableitungen sind

, , , , , .

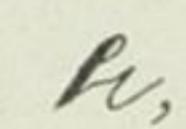
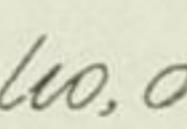
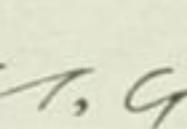
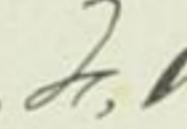
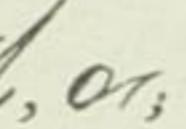
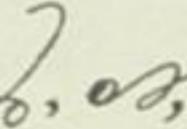
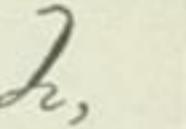
§ 17. Ungekürzte Endungen wie er ~o, el ~o, et ~, end ~ u. s. w. werden nach ausgeschriebenen Wörtern auf gleicher Linie, nach allen Anlautfigeln 1/2 Stufe höher stehend angeschlossen, z. B.

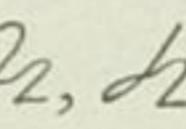
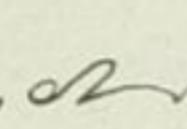
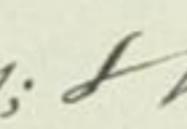
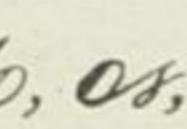
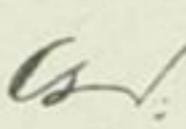
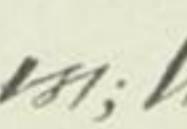
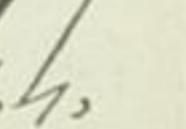
Säng-er , Schweng-el , bind-et ,

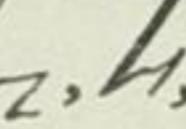
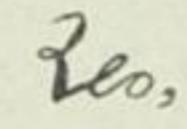
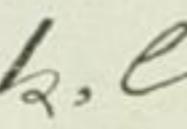
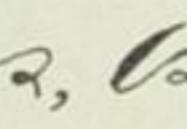
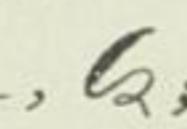
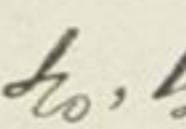
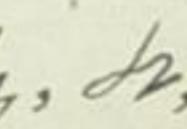
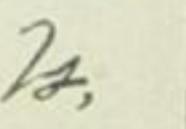
hüpf-end , beid-er , Führ-er , führ-et ,

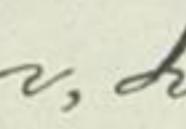
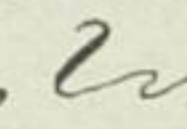
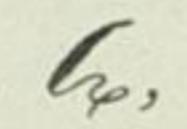
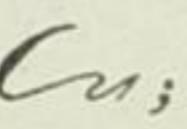
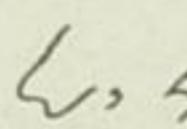
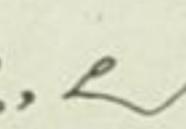
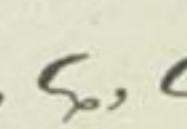
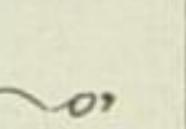
führ-end , woll-et , gut-er , können-.

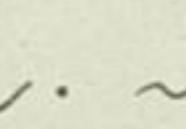
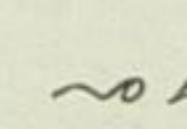
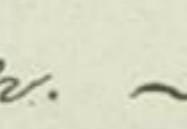
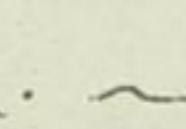
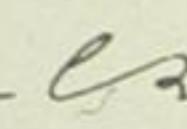
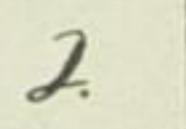
Merke: dies ~, dies-er ~.

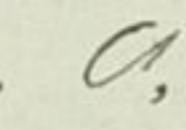
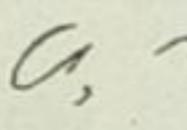
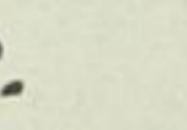
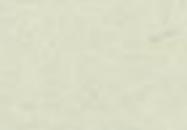
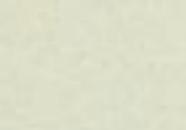
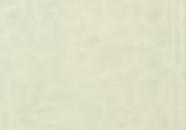
Dies! , , , , , , , ,

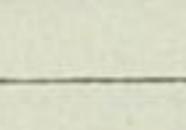
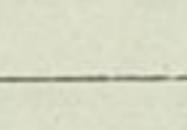
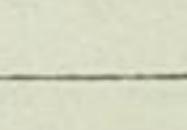
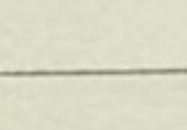
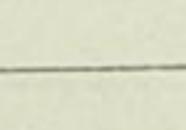
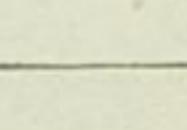
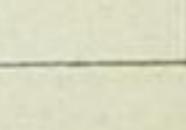
, , , , , , , ,

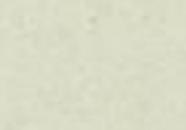
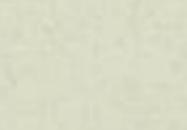
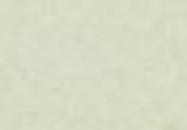
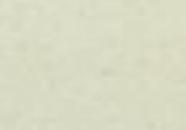
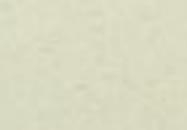
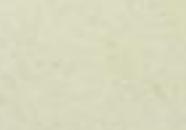
, , , , , , , ,

, , , , , , , ,

, , , , , , , ,

, , , , , , , ,

, , , , , , , ,

, , , , , , , ,

Schreibe! Den Schieb-er, dem Bob-er, Taub-er, den Neb-el;
 ein-e Ged-er, Ger-es, hic, haec, hoc; Chor, riech-est, Chor, des Buch-es;
 Göth-e, leg-est, die Geist-er, bieg-et, viel schön-er, dies-e Wäsch-e,
 Schust-er, wusch-en; tot, töt-en, töt-e, des Rat-es, reit-en; Fer-es,
 Fer, Dur, das Wachs, Fuchs, Dachs, die Zang-e, Weiz-en, Bub-er,
 heiz-en, die Ben-e, Schien-e, den Kahn, die Kähn-e, die Bien-e, fein-e
 Mien-e, ein-e Fahne, sie wähn-en, Lohn, die Löhn-e, Mohn, Möhn-e,
 Kun-e, Fün-en. Sie thun es fühn-er. Ein-e fein-e Nas-e. Rein-e,
 schön-e Daun-en. Neun gut-e Schwein-e. Ein-es hoh-en Baun-es.
 Dies-e neue Bäun-e. Rein-e böf-en Laun-en. Hier sind lang-e
 Schien-en. Dies-er hoh-e Geist.

§ 18. Anlautsigel: bin ℓ , gewesen τ , genug σ ,
 bis ℓ . gegen τ , zu τ , zum τ , zusammen ϑ .

Auslautsigel: 1. auf der Linie: denn ϵ , dann ϵ
 (so-dann $\sim\epsilon$), der (der-en, der-er) σ , σ , σ , dar σ , ganz τ ,
 hab ℓ , Mensch τ , Welch τ [$\tau, \tau, \tau, \tau_0, \tau$], manch τ
 [$\tau, \tau, \tau, \tau_0, \tau$], muß $\sim\sigma\sim\ell$, müff' $\sim\tau$, $\sim\tau$, $\sim\tau$,
 weit $\cancel{\tau}, \cancel{\tau}, \cancel{\tau}$ *).

2. über der Linie: ab (ab-er, Ab-end) ℓ , ℓ , ℓ , auf (auß-er,
 auß-en) \sim , \sim , \sim , auß (äuß-er) \sim , \sim , \sim , \sim , durch τ ,
 ein (Umstandsw.) \sim , sich τ , weil σ , um ϵ , zwischen τ . (An
 diese Sigel schließen sich alle Endungen ohne weiteres an.)

Lies: $\tau, \tau, \tau, \sim\tau, \sim\tau,$
 $\sigma, \sigma, \tau, \sim\tau, \sim\tau, \sim\tau, \sim\tau, -\tau, \sim\tau, \tau, \tau, \tau, \sim\tau, \sigma, \sigma, \sigma, \tau,$
 $\tau, \tau, \tau, \tau, \sim\tau, \sim\tau,$

*) Der Anschluß der Endungen e, en, em erfolgt mittels eines Häufchens.

~, d, ~, i, ~, o, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~,

~, ~, o, ~, o, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~, ~!

Schreibe! zu, auß-er, weil, welch- es, nicht, denn, Ab-end, um's, nichts, ein, durch's, auf-er, ganz- es, welch teur- e Zeit- en! zum, gewesen, den- en, ihn- en, zusammen, weit- er- es, müff- et, bis, muß, gegen, dem, der(en), Mensch, zwischen, der, zu Hauf- e, zum Staun- en, welch ein gut- er Mann; man mocht- e nicht mehr Zeit hab- en. Wir geh- en, weil sich viel- e führ- en lass- en woll- en. Kehr- e dort heut- e nicht mehr ein! Der Mensch muß nicht müff- en. Auß- er- e dich nicht zu dieser Sach- e. Kauf- e nicht zu weit- e Schuh- e. Ich bin ein- es gut- en Mann- es Sohn. Bet- e Tag für Tag zu Gott dem Schöpf- er der Mensch- en. Ich bin ganz auß- er mir vor Hung- er.

Die Schreibung zusammengesetzter An- und Auslaute.

§ 19. In jeder Verbindung von Konsonanten heißt der voraufgehende Vorlaut, der nachfolgende Nachlaut. Die Zeichen mehrfacher Konsonanten, für welche die Stenografie kein einfaches Zeichen hat, müssen so eng oder eigenthümlich mit einander verbunden werden, daß zwischen ihnen kein Vokal zu lesen ist. Für die mehrfachen Konsonanten im Anlaut gelten folgende Regeln:

§ 20. a). Die Nachlaute r und l [ø, ò] werden in voraufgehende Buchstaben mit bogenförmigem Ende eingegelt, nach solchen mit geradlinigem Ende links herumgeschlagen (wie die Schlinge am deutschen t). Den Druck erhält nur der Vorlaut; z. B.

br b, bring- en b̄, fr f, Frage ff̄, spl ð,
Splügen œ̄, schl œ̄, Schleh-e œ̄; ~ er œ̄,
Crem-e œ̄, dr œ̄, drob- en œ̄, gl œ̄, gleit- en œ̄,
fl œ̄, Kleid œ̄.

Lies! 6, 61; 6, 62; 6, 63; 6, 64; 6, 65; 6, 66; 6, 67;
 6, 68; 6, 69; 6, 610; 6, 611; 6, 612 [62];
 6, 613, 6, 614; 6, 615; 6, 616; 6, 617; 6, 618;
 6, 619, 6, 620; 6, 621; 6, 622; 6, 623; 6, 624;

Merke besonders II **O**, Nam **oo**. (Beide I werden links herumgeschrieben.)

Schreibe! Brief, Brüch-e; Freund, Fried-e; Prif-e, prüf-en; Pfropf-en, Pfründ-e; Phrym-e, Phras-e; Spreng-el, Sprit; Christ, Chrom; Schraub-e, schreib-et; blüh-en, Blum-e; flog, fließ-en; plump, plaud-er-e; Pflast-er, pflügen; Phlox; Splüg-en, Spleen (sprich Splien); Chlor; Schleh-e, Schlang-e; Gram-er, crux; dreh-en, Draf-e; Gret-e, grein-en; Kräh-e, Kremp-e; Strang, Straß-e; trat, Trauf-e; Glev-e, Club; Glas, Glied-er; Klump-en; Klag-e; Slaven; Nam.

§ 21. Anlautfigel. bleib 6, brauch 6, druck 9,
 Freund 6, früh 6, gleich 9, glaub 9, groß 9,
 Grund 9, plötzlich 6, schlecht 9, schreib 9.

Lies! 6, 6, 61, 61, 61, 61, 61, 61; 6, 62; 6, 63, 6, 64,
 65, 66, 67, 68, 69, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616,
 617, 618, 619, 6110. 6111! ~6 e 61.
 So d. 16. - e 62 62 6. 60 620. 620
 ~6. 62. 62. 6 - ~61. 60.

Schreibe! bleib - est, Gleich - er, glaub - en, groß - en, Grund - e, plötzlich - e, schlecht - er, brauch - en, Druck - er, Freund - es, Grund - es, glaub - et, bleib - end, brauch - end. Wir hab - en gleich - en Glaub - en. Die jung - en Freund - e schreib - en schlecht. Schlecht - er Schreib - er. Plötzlich - er Druck. Gleich - er Grund. Wir müß - en Freund - e bleib - en.

§ 22. b) In den übrigen Konsonantenverbindungen wird der Vorlaut eine halbe Stufe höher gestellt. Für diejenigen Nachlaute, welche 2 Zeichen haben, wird das Nebenzeichen verwandt. Für s als Vorlaut steht das erste Hilfszeichen [~] mit der Bedingung, daß der Nachlaut ein Hauptzeichen ist. Nur in sr, ss, su [ʃ, ʃ̄, ʂ] braucht man das Hauptzeichen für ʃ. Muß der Anlaut Druck erhalten, so verstärkt man stets das größere oder (wenn Vor- und Nachlaut gleiche Höhe haben) das vordere Hauptzeichen.

Beispiele: schn ~, Schnabel ſeo, gn ~, Gnade u, fu ~, Knast - er ʃho, schm ~, schmal ſeo, cz ſ, Czar ſo, dſch ſ, Dſchung - el ſeo, rh ʐ, Rhein ʐ, ſc ʐ, Scen - e ʐ, ſt ʐ, Skat ʐ; ſr ʂ, Srib - er ſeo, ſl ɬ, Slav - e ſe, ſn ɬ, Snider ɬho, tw ɬ, Twest - en ɬ. Lies! ſl, ſt, ſh, ſz, ſeo, ſu, ſh, ſn, ſr, ſs, ſv, ſd, ſb, ſo, ſk, ſg, ſz, ſw ſt ſd ſv ſb ſo ſk ſg ſz ſw.

Schreibe! Schnauz - e, Schneid - er, Gnoj - e, Gneis, kniest, Kneif - er, Snag, Kmet, Dschung - el, Ghaf - el (Gedicht), Whim, Scrub, Shir - e, Skag - en, Sklav - e, Sphär - e (Sfär - e), Swin - e, Twin - e, Tschech - e, Phtong - e, Pschaw, Rhein, Rhon - e. — Snob, Sleng (engl. Gaunersprache), Grang.

Mehrfaeche Auslaute.

§ 23. Doppelkonsonanten erhalten Druck und starkes k steht für ck; z. B.

Robb - e *r*, Widd - er *th*, hoff - et *ff*, Bitt - e *t*,
Bäck - er *ch*.

Sigel: all *o* [allein *σ*].

Lies! *h, th, sh, ll, oo, rr, k, cl,*
ll, zz, b, h, or, ro, v, l, z,
l, ll, n, L, o, m, eo, w.
th oo oo. h / llo o. lo br. a
or l. / z o cl. / w z l. L.
h ll. σ s l. z l, eo co. ~ o, o,
σ, θ, δ, ε, ~.

Schreibe! Robb - er, Robb - e, Kladd - e, Budd - el; Schiff, Büff - el; flügg - e, Flagg - e; Nack - en, Teck - el, Brill - e, Schnall - e; schwimm - en, Memm - e; brenn - en, Kann - e; Bronn - en, Hunn - en, dünn - en, gönn - en, Papp - el, Stopp - el; Pfarr - er, schwirr - en; Klett - e, Natt - er. — all, all - e, all - es, all - en, all - er, all - ein; Man kann, was man will.

§ 24. Die Hauptzeichen der Konsonanten b *b*, c *c*,
ch *ch*, g *g*, sch *s*, x *x*, z *z* bedeuten im Auslaut bt, ct,
cht, gt, scht, xt, zt; z. B.

beb-en *u*, bebt-en *u*; Bac *u*, Baft *u*; dich *u*,
dicht *u*; biegen *u*, biegt *u*; wasch-en *es*,
wäscht *es*, wichs-en *es*, wächst *es* [wich'st *es*];
hex-en *es*, hert-en *R*; heizen *es*, heißt *es*.

Siegel: acht *I* (der Druck an *cht* deutet das voraufgehende *a* an).

Lies! *a, d, b, b, a, st, n, st;*
as, d, es, eS; es, b, l,
M, s, t, es, es; a, R, o,
R; os, od, bs, us. m I, I, I, I,
L, J, D. m Colleg. L, es!
Zu! Ica.

Schreibe! sieb-en, siebt, schwab-en, schwabt, lect, spect, Tact;
lach-en, lacht-en, flach-en, flacht-en; geiz-en, geizt; lüg-en, lügt;
frisch-en, frischt-en; meisch-en, meischt-en; wachs-en, wächst, Miz-e,
Tert; reizen, reizt, schnäuz-en, schnäuzt. Acht, acht-en, acht-est,
Acht-er, Acht-el, acht-et. Hung-er reizt. Dies-e Hiz-e ist groß.
Der Weiz-en ist sehr fein. Wer lügt, ist ein Dieb. Schlage den
Takt (ct). Der Mann lebt lang-e.

§ 25. Schreibt man im Auslaut die Zeichen für mp, ng, tsch, tscht, z und zt mit Druck, so ist *l* = mpf, *n* = nk,

s = tsch, *t* = tscht, *t* = z, *t* = zt; z. B.

Kampf *N*, Kampf *N*, sing-en *en*, Fink-en *en*,
wasch-en *es*, wasch-en *es*, wäscht *A*, wascht *A*,
heiz-en *et*, Hitz-e *et*, heizt-en *et*, hitzt-en *A*.

Auslautsiegel: deutsch *I* [*I, I, I, I*], Deutschland *A*.

Lies! *M, M, M, M, en, en, en,*
en, b, b, es, es, os, os, es, M, M, os,
os, os, os, os, A, A, t, t, t, t, t, t, t,
en en en en es es es es es es es es es.

Schreibe! Kampf-e, Rumpf, Gimp-el, Strümpf-e, Ding-e, denk-en, Wink-el, Schenk-el, Brosch-e, Britsch-e, klatsch-en, Zwetsch-en, heiz-en, Hitz-e, Witz-e, wez-en, hez-en, reizt-en, hezt-en, Stütz-e, stütz-e, stroz-en, strozt-en. Deutsch, deutsch-es, deutsch-er, deutsch-en, Deutschland. Gut-e Witz-e sind rar. Wez-e das Weiss-er. Klatsch-e mit der Beitsch-e. Wir brauch-en viel Grüß-e. Such-e Dir Zwetsch-en. Mein Schenk-el blut-et nicht so sehr. Die Well-en klatscht-en gegen das Schiff.

§ 26. Der Viegungs- und Nachlaut *t* kann 2stufig aufwärts gezogen werden, gestattet aber nur den Anschluß deutscher Endungen, und zwar e, en, em mittelst eines Häfchens, z. B.

Seft S , schöpfst - e S , weint - est W , weig - ert B ,
 weig - ert - est B , zart - em K , Malt - er B , Wirt - el L ,
 schafft - et H falt - es K , hört - est L , könnt - e V, V ,
 $\text{V}, \text{V}.$

Anlaufsiegel: könnt $\text{V}, \text{V}, \text{V}, \text{V}, \text{V}$, wollt O ,
 wollt - en $\text{O}, \text{O}, \text{O}, \text{O}.$

Auslaufsiegel: mußt $\text{V}, \text{V}, \text{V}$, müßt $\text{V}, \text{V}, \text{V}$.

Lies! $\text{S}, \text{S}, \text{S}$,
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$,
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$,
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$,
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$,
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$. 1000se. 8 - Ch. 01
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$. 1200
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$. 1200
 $\text{S}, \text{S}, \text{S}$. 1200

Schreib! Welt, Halt - er, leimt, strömt, könnt, könnt - et, könnt - est,
 schwimmt, grölst - est, knüpft - est, fließt, munst - er, sonnt - e, sehnt - e,
 scheint, eint, eint - est, eint - et, meint - est, staunt - est, höhnt - est, wollt,
 wollt - e, - en, - et, - est, könnt - est, könnt - et, könnt - en, mußt - en,
 mußt - e, müßt - en. Die Sonn - e scheint, das Kind weint. Könnt - e
 ich nur das Buch find - en! Wir mußt - en geh - en. Die Mutt - er
 rollt - e die Tüch - er. Gott sieht all - es. Kein Mensch muß müß - en.

§ 27. Nach kurzen Vokalen und den Zwielauten ei, au, eu, äu schreibt man stets ss und sst [ɛ, ɛ̄], nach gedehnten Vokalen ß und ßt [œ, œ̄]; z. B.

Faß *cl*, faßt-e *cl*, mißt *cl*, heiß-en *cl*, heißtt *cl*,
drauß-en *cl*; — faß *er*, hieß *er*, bloß *er*,
fließt *er*. Strauß-e fress-en viel *cl cl e*.

Lies! *cl, d, bl, bl, cl, cl, l, l, cl,*
d, d, cl, cl, d, d, er, er, cl, cl, cl,
r, r, r,
cl cl cl. cl - cl. cl cl
cl? cl - cl. cl cl
cl. cl - cl. cl cl.

Schreibe! brass-en, braßt, näß-en, näßt, schoß-en, schoßt,
wiß-en, wußt-e, — gleiß-en, reiß-e, reift, schweiß-en, schweißt,
— heiß-en, hießt, stoß-en, stößt. Kuß, rußt. Die Hund-e
beiß-en. Der Fad-en reift. Wo ist der Riß? Die Kleid-er
sind noch ganz naß. Gieb mir ein-en Kuß. Ich hört-e dein-en
Gruß. — Ich heiß-e Fritz. — Die Raß-e beißt.

§ 28. Sigableitungen. Erhält der Stamm eines Sigels den Umlaut (z. B. drud—drück), so wird dies durch Anfügung eines langen, schrägen Aufstrichs, des sog. Umlautstrichs [—] ausgedrückt, welchem sich die Endungen (insbesondere e, en, em mittels eines Häfchens) anschließen. Der Biegungslaut t erhält nach umlautenden Sigeln die schräge Lage des Umlautstrichs [—] z. B.

bald *l*, Bäld-e *l*, druck-en *l*, drück-en *l*, drucht *l*,
drüdt *l*, groß *l*, Größ-e *l*, größt-e *l*, läßt *l*,
Güte *l*, löst *l*, genügt *l*.

Lies! *l, l, r, v, v, c, c, o, o,*
l, l, l,
l, l, l,
l, l, l.

Schreibe! ächt-en, Büg-el, groß-er, Gründ-er, ächt-et, Stätt-e
(Städt-e), schönst-e, glaub-en, Jüng-er, Häupt-er, Größ-e, Güt-e,
genügt, drückt. Gott-es Güt-e ist groß. Wer will den Mann noch
ächt-en! Löst ihn aber nicht ab! Wer drückt mich so plötzlich?

§ 29. Die Buchstaben *r* und *l* werden als Vor- und Nachlaute in Bogenbuchstaben eingeriegelt; z. B.
Verch-e *or*, horcht *o*, sorg-e *o*, sorgt *o*, Bart-e *ll*,
Karl *lo*, wärmt *o*, lernt *oo*, Talg *lo*, balgt *o*,
Dolch *o*, Qualm *or*, Köln *lo*, lieb-re *o*,
schlummir-e *o*, führt-e *l*, feinr-e *o*, längr-e *o*,
hobl-e *o*, Klingl-e *l*, zappl-e *ll*, schachr-e *o*.

§ 30. Vor und nach den übrigen Konsonanten werden *r* und *l* links herumgeschlagen; z. B.

Scherb-en *o*, Herd *o*, Mord-es *ll*, scharf-es *ll*,

Karpf-en *U*, Körp-er *U*, Geld *U*, helf *U*,
 Stulp-en *U*, Wulst *U*, biedr-e *U*, muntr-e *U*,
 hagr-e *U*, lindr-e *U*, Makk-er *U*, Sattl-er *U*,
 wißl-e *U*, riesl-e *U*.

Sigel: darf *U*, *U*, durft *U*, *U*, *U*, *U*, *U*,
 dürf *U*, *U*, *U*, dürft *U*, *U*, *U*, *U*, *U*.

Biess! *U*,
U, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*; und *U*,
U, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*; und *U*,
U, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*, *U*.

Schreibe! Durch-e, pfercht, birgt, Zwerg, Gurk-e, Harl-em,
 Carm-el, Bern-e, Körn-er, zürnt; Strolch, dolcht, schwelg-en,
 hölt, Psalm, Zölln-er, Kämmer-er, stümpr-e, plumpr-e, dünnr-e,
 feinr-e, bangr-e, längr-es, flinkr-er, propr-e, tapfr-es, knuspr-e,
 Haar-e, knobl-e, nobl-e, krabbl-e, Scheffl-er, klingl-e, schlängl-e,
 fränkl-e, tröpfl-e, raspl-e, weichr-e, bleichr-e, frischr-e, darb-en,
 stirbt, Forc-e, Kord-el, schärfr-e, Karpf-en, Barth, hind-ernd,
 Warz-e, würzt, Kolb-en, Skald-e, zwölf, dunk-elnd, Zulp, fälscht,
 Salv-e, Schulz-e, schleudr-e, wackr-er, buntr-e, wässr-e, rassl-e;
 frischr-e, Garb-en; groß-e Würfel; dünn-e Kord-el; der Lehr-er
 Barth; ein jung-er Dorsch; ein-e teur-e Bürst-e; fett-e Kälb-er;
 ein-e-gelb-e Dold-e; hoh-es Schilf; dick-e Walz-en; März-nacht.

§ 31. Monogramme sind Sigel, welche in der Weise gebildet sind, daß von den gekürzten Wörtern einzelne Buchstaben in bequemer Weise mit einander verbunden sind; z. B.

als \textcircled{O} , als dann \textcircled{O} (aus „als“ \textcircled{O} und „dann“ \textcircled{e}), ander \textcircled{v} .

[andere \textcircled{v} , andere \textcircled{w}], änder \textcircled{v} [änd - er - e \textcircled{w} , \textcircled{w}].

bei \textcircled{U} [beim \textcircled{U}], bereit (§) $\textcircled{6}, \textcircled{6},$ einzel \textcircled{O} [einzeln \textcircled{O}],

das heißt \textcircled{u} , dennoch \textcircled{v} , desto \textcircled{H} , destoweniger \textcircled{K} ,

nichtsdestoweniger \textcircled{K} , folg \textcircled{G} , folgt \textcircled{G} , genau \textcircled{Z} [genau - e \textcircled{Z} ,

genau - er - e \textcircled{Z}], gerad \textcircled{v} , heil \textcircled{O} , halb \textcircled{A} [weshalb \textcircled{A} ,

deshalb \textcircled{A}], hat (t) $\textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J},$ ien $\textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J}, \textcircled{J},$

\textcircled{L} . jed (j mit aufwärts gezogenem d) $\textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X},$

jedwed [jw.] $\textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X}, \textcircled{X},$ keineswegs [kw.] \textcircled{K} ,

notwendig (n und w) $\textcircled{K}, \textcircled{K},$ punkt - ieren $\textcircled{b}, \textcircled{b}$ (abgeleitet von

„punkt“ \textcircled{I}), Schuld - ner \textcircled{S} (abgeleitet von „Schuld“ \textcircled{I}),

sein (Hilfszeitwort) $\textcircled{-}$ (entstanden aus $\textcircled{-}$ und $\textcircled{-}$) soll \textcircled{D}

[entstanden aus $\textcircled{-}$ und \textcircled{O}], $\textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}$, selb \textcircled{O}

[entstanden aus $\textcircled{-}$ und \textcircled{O}], $\textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}, \textcircled{D}$, folch $\textcircled{B}, \textcircled{B}, \textcircled{B}$

$\textcircled{B}, \textcircled{B}, \textcircled{B}$, sonder \textcircled{v} , sondr - e \textcircled{v} , sond - er - e \textcircled{v} , sond - ert \textcircled{v} ,

soud - ern \textcircled{v} , sonst \textcircled{L} , Stenograf \textcircled{v} , \textcircled{v} , uns $\textcircled{v}, \textcircled{v}, \textcircled{v}$,

$\textcircled{v}, \textcircled{v}, \textcircled{v}$, wi (e) der $\textcircled{6}$, wohl $\textcircled{6}$.

Lies! $\text{K}, \text{K}, \text{b}; \text{f}, \text{f}, \text{w}, \text{A}, \sim, \text{v}, \text{f},$
 $\text{ff}, \text{fa}, \text{b}, \text{K}, \text{f}, \text{a}, \text{A}, \text{w}, \text{wo}, \text{h},$
 $\text{V}, \text{f}, \text{O}, \text{e}, \text{a}, \text{b}, \text{a}, \text{e}, \text{o}, \text{o}, \text{K}, \text{b},$
 $\text{wo}, \text{K}, \text{V}, \text{o}, \text{e}, \text{b}, \text{so}, \text{f}, \text{w}, \text{o},$
 $\text{so}, \text{b}, \text{a}, \text{o}, \text{s}, \text{w}, \text{b}, \text{o}, \text{o}, \text{w}, \text{b},$
 $\text{o}, \text{K}, \text{o}, \text{o}, \text{a}, \text{b}, \text{b}, \text{o}.$

Schreibe! wider, als, unsr - er, uns - er - er, alsdann, Stenograf - en, änd - er - e, änd - erst, sonst, einzeln - er, des - halb, desto, selb - er, genau sein, weshalb, folgt - en, heil - en, hätt - e, unsr - e, hatt - et, keineswegs, nichtsdestoweniger, sondr - e, dennoch, sond - er - e, jed - em, jen - em, unsert - halben, Schuldner, jedwed - em, bei, beim, also, unsr - es, d. h., punktier - en, Haupt - er. Wider den Tod giebt's fein - e Hülfs - e. Mehr als genug. Uns'r - e Not ist groß. Stenograf - en sind alsdann selt - en. And - er - e dich selb - er, sonst änd - ert dich Gott. Dennoch bleib - e ich dir gut. Da ist mein Haus. Hat das Haus viel - e Schuld - en? Keineswegs. Punktier - e dies - en Strich. Mein - et - halb - en mag er Schuld - en mach - en, er ist nichtsdestoweniger mein Brud - er. Weshalb kommt dein Bett - er nicht? Jed - em das Sein - e. Sieh genau - er zu!

§ 32. In allen andern noch nicht ausgeführten Auslautverbindungen wird der Vorlaut hochgestellt; z. B.

Papst U , Fatz - e U , Dienst V [dien'st L], Hengst V ,
[häng - st C]. Horst G [hör - st C], Herbst H
[herb - st - e C], fremd G , ieuß - en G , Moltk - e G ,
Böttch - er L , Gärtn - er L , lecht - est L , Mönch L ,
gold'ne H , Klempn - er H , Wams H .

Lies! *N*, *O*, *U*, *H*, *M*, *V*, *C*,
Z, *S*, *E*, *T*, *Y*, *G*, *Y*, *H*, *M*,
A, *U*, *H*, *D*, *M*, *U*, *Z*, *H*, *M*,
M - *s* - *t* - *o* - *l* - *l* - *e* - *ee*.

Schreibe! Bremis-er, Giinst-er, fremd, Lymph-e, Kamph-er, Gans, Hans, [Hahn's *er*], Fenst-er, Genf, Kunz, Glanz, Prinz, grunzt, hucht, Hengst, Krebs, Herbst, Schaffn-er, Gegn-er, weih'n, Flaschn-er, wappn-e, Kletk-e, Nitschk-e, Droschk-e, muck-s-en, Klops, Knirps. Wir fahr-eut mit ein-em Kremis-er. Die Mück-e tanzt. Die Stadt Genf liegt sehr schön. Schaffn-er, ruf-e die Magd. Moltk-e ist ein groß-er Held. Leg-e dies-e Hemd-en ab. Gärtn-er pfleg-en Blum-en. Der Krebs fräß faul-es Fleisch. Die Hengst-e wieh-ern. Pfingst-en naht. Das Schwein grunzt. Die Mutt-er seufzt-e vor Kumm-er. Achz-e nicht so! Was seufz-est du?

§ 33. *s* als Vorlaut wird durch das kleine Hilfszeichen [~] gegeben, nur in den Verbindungen *sr* *r*, *sl* *l*, und *su* *l* steht das Hauptzeichen; z. B.

Fasc-es *er*, Dresd-en *rl*, Mesm-er *mo*, Mask-e *rl*;
 dagegen: Basl-er *lo* heiſr-es *er*, Bosn-er *ho*.

Lies! *er*, *oo*, *ll*, *lo*, *uu*, *oo*, *lo*,
ll, *ho*, *ho*.

Schreibe! Fas-c-es, Fisc-es, Dresd-en, Mesm-er, Hesm-er, Basl-en, Mask-en, Musl-el; — Basl-er, Mosl-er, heiſr-es, bessr-es, Bosn-er, Kosn-er, Blasn-er, Iesn-er, Wesn-er.

§ 34. Hochstellung des Vorlauts erfolgt auch, wenn sich die Nachlaute *r* und *l* nicht vor- oder eingraben lassen; z. B.

Tischl-er *Ls*, Kanzl-er *Iy*, Händl-er *Cs*,
 schnellr-e *ll*, Drechs-l-er *Ds*, Schnitzl-er *Ls*,
 Zeichn-er *Ho*, Schmeichl-er *hoo*, Wizl-er *Cs*.

Lies! *Ls*, *H*, *Cz*, *hoo*, *Hz*, *Ls*,
as, *Io*, *ll*, *Cs*, *os*, *Ds*, *Iy*.
Ls ar. *Rs* zu *ll*. *os*!!

Schreibe! Segl-er, zügl-e, riegl-e, Regl-er, röchl-e, Stichl-er,
 Heuchl-er, strauchl-e, Kanzl-er, Schnitzl-er. Kriegl-er, Wechs-l-er,
 Drechs-l-er, Wandl-er, Pichl-er, pilgr-e, lächl-e.

§ 35. Wo es gewünscht wird, unterscheidet man
 läßt *ot* und Last *ol*, ras't *ot* und Raft *ol*.

Lies! *ot*, *ol*, *vt*, *vl*, *ot*, *Ol*, *ot*,
O, *vt*, *Ol*, *ot*, *Ol*, *V*, *l*.

Schreibe! such't, Sucht, buch't, Bucht, nief't-en, nist-en, wach't,
 Wacht, wich't, Wicht, siech't-en, sicht-en, mach't, Macht. Such't den
 Post-en und buch't ihn. Arm-er Wicht! Halt-et Wacht. Der
 Krank-e wacht. Das Schiff liegt vor der Bucht. Trink-en ist ein-e
 böf-e Sucht. Der Sturm ras't. Ged-er hat sein-e Last.

§ 36. Monogramme über der Linie: hier
 nieder *o* [*o*, *lo*], unter *o* [*o*, *lo*], unten *h*, zur *o*
 zurecht *o*, zurück *o*, hinter *o* [*o*, *lo*], hinten *o*, mittel *o*,
 mitter *o*, vielleicht (gef. vielei) *o*, vorder *o*, *o*, *o*.

Lies! *o, ö, ɔ, ɛ, ə, ɪ, ʊ, ɔ̄, ɔ̄̄, ɔ̄̄̄.*
o, ö, ɔ, ɛ. ɔ̄-ɔ̄̄. ɔ̄̄̄-ɔ̄̄̄̄.

Schreibe! nied-er-e niedr-e zur, mitt-er, hint-en unter, hinter, hintr-er, hint-er-es, unt-er-er, untr-e. Hier ist gut sein. Hier steht ein-er, der mich räch-en wird. Hier steig-e nieder. Vielleicht geht ihr zur Stadt. Unter viel-en schlimm-en Ding-en ist das schlimmst-e ein-e böf-e Jung-e. Hier steh-e ich! Ich kann nicht and-ers. Zur Lieb-e kann man kein-en zwing-en. Wir woll-en ihn zurecht setz-en. Schön-e Tag-e, fehrt zurück. Ihm fehl-en all-e Mitt-el. Nur die Tot-en fehr-en nicht zurück.

Bezeichnung der Vokale in den offenen und vokalischen Hauptsilben.

Die Vokalzeichen.

§ 37. Die Vokalzeichen sind halbstufige Buchstaben. **e, o, eu** werden ohne, **a, u, au** mit Druck geschrieben. Die Umlaute **ä, ö, ü, äu** sind in der Weise gebildet, daß den Buchstaben **a, o, u** und **au** der schräge Umlautstrich angefügt ist. Der Buchstabe **i** wird durch den Punkt dargestellt, welcher rechts oder links herum geschrieben werden kann. **ei** ist der rechts herumgeschlungene, auf der Linie liegende Punkt mit langem Anstrich. **ŋ** ist die quergestellte Wellenslinie.

Grundlaute: a e, e ɛ, i ɪ, i ɔ̄, o ɔ̄, u ʊ.

Umlaute: ä ə, ö ɔ̄, ü ɔ̄̄.

Zwielalte: au ɔ̄̄, eu ɔ̄̄, äu ɔ̄̄̄, ei ɔ̄̄̄̄.

Fremde Vokale: ŋ ɔ̄̄̄̄, ai ɔ̄̄̄̄̄, oi ɔ̄̄̄̄̄̄, ui ɔ̄̄̄̄̄̄̄, va ɔ̄̄̄̄̄̄̄ usw.

§ 38. In offenen Hauptsilben werden die Laute **e, i, ei, eu** bildlich, alle übrigen Vokale im An- und Auslaut buchstäblich geschrieben und auf die Linie gestellt; z. B.

Iernt-e ɔ̄̄̄̄, Ernt-e ɔ̄̄̄̄, Tieg-el ʌ̄̄̄̄, Ig-el ɔ̄̄̄̄,

Leit-er *o*, Git-er *o*, Beul-e *o*, Gul-e *o*; um
 Apf-el *o*, Äpf-el *o*, Öf-en *l*, Öf-en *l*, llf-er *o*,
 üb-el *o*, Aug-e *u*, äug-el-e *u*, auch *u*; um
 See-en *u*, See-es *u*, na-ke, nie *u*, Po *u*, Nu *u*,
 Säu-e *u*, jä-en *u*, Bö *u*, hü *a*, schrei-est *o*,
 zwei-er *o*, Pfau *u*, grau-es *u*, schau-en *u*,
 neu-est-e *u*, Mai *u*, pfui *u*, Mei-er *o*.

Bies! *z*, *s*, *sh*, *m*, *t*, *d*, *v*, *f*, *w*,
th, *h*, *ch*, *k*, *n*, *r*, *t*, *s*, *o*,
o, *o*, *P*, *a*, *W*, *l*, *lo*, *s*, *r*, *h*,
vo, *ro*, *re*, *le*, *te*, *ce*, *eo*, *lo*, *re*, *ue*, *u*,
bu, *h*, *br*, *ar*, *ur*, *a*, *h*, *h*, *or*, *o*, *u*.
v, *z*, *L*, *th*, *h*, *z*, *s*, *r*, *o*, *lo*, *t*, *d*, *v*.

Schreibe! Agg-er, Amm-er, Amp-el, Ang-er, Asch-e, alt,
 alt-er, ärnst-e, Ärst-e, Öst-er, Om-er, Ost-en, Öf-en,
 Öpf-er, ohn-e, Öf-e, Öf-en, Unk-e, Ur, Uz, uz-en, Ürt-e
 (Bechenrechnung), üb-en, Aust-er, auch, Aub-er, äug-eln, Yqu-em
 (Wein), he, Tee, Thee, ma, schrie-est, Knie-e, sä-est, streu-en,
 Trau-er, sau-er-e, quo, pro, cui, sky. — Arzt, hilf dir selb-er!
 Auch das Schön-e muß sterb-en. Blind-er Gif-er schad-et nur.

§ 39. Die Viegungslauten *t* und *ß* können nach rechtsoffenen Hauptsilben wie Auslauten behandelt werden, z. B.

baut *W=U*, scheust *W=H*, baust *W=U*, kaut *W=H*.

Lies! *b[ü], d[ü], h[ü], ö[ö], ll[ü], ss[ü],*
ll[ü]. g[ü]. l[ü]. o[ü].

Schreibe! haut, schaut, hau'st, [haus't *ö*], säst, scheust, freust.

§ 40. Rein vokalische Hauptsilben werden buchstäblich geschrieben; z. B.

Ei , *iu* , *o* , *eau* , *ou* .

§ 41. Folgende Sigel sind durch Vokalzeichen gebildet: *)

a) auf der Linie: wird , , , , , war , , , ,  wär , , , , , , , , ,  [während ], worden , , , , und , usw.  (zusammengesetzt aus und  u. ); wurde , , , , , , , , ,  [wurd ohne Endung wird ausgeschrieben = ], würd , , , , , , , ,  [Würde ]; sei , , , , , , , , , 

b) über der Linie: etwa  [etwas ]; an  []; ob [ob] , , , , , in [in] , , du , über  [übrig ]; auf ,  [auf'm ].

c) Monogramme: also [l u. o] , Arbeit , oder , Orden [ordn] , , .

*) Endungen, welche einen Auslaut bilden können, z. B. er, et, end usw. müssen nach diesen Sigeln, wenn sie auf der Linie stehen, hochgestellt werden.

Lies! O, u, v, w, x, y, z,
 o, e, i, a, r, s, t, h, l, u.
 - v e l s s . - v e r L . o d
 e g b . o d d . a d r a e . b r ' l a s s ,
 T h r a e s . o , e ' a c o ! , g - l b .
 l - l n . c o o b t S ; - V - d o - .
 w e - . - s o - s p d . - b s - r V .

Schreibe! Sie schreibt etwa vier Seiten voll. Etwas ist mehr als nichts. An mir soll's nicht lieg-en. Weißt du, ob das Schreib-en da ist? Arbeit schänd-et nicht. Das Geld oder das Leb-en. Sein oder Nicht-sein. Weißt Du, wo er bleibt? Nichts geht über Gott-es Macht. Sei all-e Zeit zum Sterb-en bereit. Es fällt kein Baum auf ein-en Hieb. Neu-e Bes-en fehr-en gut. All-es ist eit-el. Nichts Neu-es unter der Sonn-e. Man weiß nicht, was noch werd-en mag. Krieg bis auf's Mess-er. In rasch-en Fahr-en geht's wohl an. Also schöpf-e Mut. Etwas fürcht-en und hoff-en und sorg-en muß der Mensch für den komm-end-en Morg-en. Lern-e leid-en, ohn-e zu flag-en. Sei kein Narr. Legt's zu dem Übrig-en. Bet-e und arbeit-e! Hier herrscht groß-er Druck. Sei alle-zeit brav und treu. Deutschland, Deutschland über all-es. Schult-e auf'm Hof-e. Wer weiß, ob's hilft?

§ 42. Der wagerechte Strich unter einem Buchstaben hebt die Sigelbedeutung desselben auf; z. B.

Wer A sagt, muß auch B sagen. C o d l , n s l n .

Lies! s o z o l q l n - z w . - u o a
l o , z k - u . - g . , n h . -
o o s ' o l - - .

Schreibe! Gott ist das A und O mein - es Leb - eus. Es fehlt auch nicht der Punkt über dem J. D, was ist Mensch - en = groß - e.

Die Betonung einer Silbe kann ebenfalls durch deren Unterstreichung angedeutet werden; z. B.

leg - end - e On, leg - end - e On, fid - el Ch, fid - el Ch,
mod - ern Ch, mod - ern Ch.

§ 43. Der Kommastrich unter einem Buchstaben kennzeichnet denselben als freie Kürzung für Eigennamen oder häufig vorkommende Wörter; z. B.

Fr. von Schill - er Ch St, Ph. Bach - er - nag - el Ch On
Das Rh. Westf. Tageblatt z Al bs.

Die Nebensilben.

Die Nachsilben.

§ 44. Die Nachsilben werden so abgeteilt, daß jede derselben mit einem Vokal beginnt oder nur aus einem Vokal besteht. (Proph - et, Matr - os - e, Fam - il - i - e, Arm - ut, Bisch - of, Mar - i - e, Soph - a, Lu - is - e, O - as - e). Die Vokale der Nachsilben werden ebenso bildlich bezeichnet, wie die in der geschlossenen Hauptsilbe, nur fällt der vokalische Druck auf den konsonantischen Auslaut der Nachsilbe (bezw. auf den Vorlaut desselben.)

Es wird daran erinnert, daß nach dem rechts herum geschriebenen r und I der obere Rand dieser Buchstaben als Schriftlinie gilt. Statt y wird im allgemeinen i geschrieben, um den Laut aber genau zu bezeichnen, durchstreicht man den Bindestrich für i.

Beispiele: had - ern Ch, Kling - eln Ch, wund - ernd Ch,
hand - elnd Ch, Rom - et Ch, Makr - el - e Ch, Ott - av - e Ch,

Bertr - am *ber*, leg - it - im - ier - en *mitte*, Erw - ald

Or, Dom - än - e *ur*, Migr - än - e *ur*,
 Dipl - om *ber*, Mon - op - ol *ab*, Dat - um *m*, Lit - urg *at*,
 Kost - üm *er*, Parf - üm *er*, Ol - ymp *el*,
 Kab - yl - en *us*, Mein - eid *et*, Holst - ein *el*, App - aus *er*,
 Al - aun *o*, Zig - eun - er *mo*, Orph - eus *el, el*,
 Karth - äuf - er *he*, Hel - en - e *o*, Kol - umn - e *er*,
 Nik - ol - aus *el*, Cour - ier *eo*, Doll - ar *o*.

Lies! *ua, xo, le, n, en,*
wa, vi, u, ee, ex, ro, ee,
oh, eo, er, as, eh, el, u,
u, tu, ug, ug, ed, h, er, o,
th, et, e, th, et, el, er, er; —
co, xo, ro, ea, zeo, ma, er.

Schreibe! Rot - et - e, Pod - est, Athl - et, Eid - echs - e, lieb - end - e,
 led - eru - es, schauk - elnd - er, plünd - ern, Wind - eln, Ther - es - e,
 Bals - am, Band - al - e, Benz - in, Estr - ich, Di - ät, prim - är,
 Meg - är - e, Desp - ot, Ep - och - e, Bi - on, Sa - on - e, Kult - ur,
 Lig - ust - er, Bisch - öf - e, Past - ör - e, Raj - üt - e, Brosch - ür - e,
 Pos - eid - on, Oh - eim, Arg - on - aut, Stan - isl - aus, Kar - ausch - e,
 Karth - äuf - er, Pharm - az - eut, Morph - eus, Fü - ur - um, Herm - el - in,
 Phil - ol - og, Erf - urt, Arn - ulf, Van - urg, Gig - ant.

§ 45. In Fremdwörtern darf k durch c ersetzt werden; z. B.

Ta - ck *ur*, Fabr - ic *et*, Tar - of *ot*.

§ 46. Der Nachlaut **t** wird nur dann aufwärts gezogen, wenn er den Schluß eines Wortes bildet, oder wenn deutsche Endungen darauf folgen. In allen anderen Fällen benutzt man das einstufige Nebenzeichen für **t**, z. B.

Präz - ept **st**, Präz - ept - ur **st**, El - em - ent
st, el - em - ent - ar **st**, präv - ent - iv **st**.

Lies! **kr**, **kr**, **ro**, **ro**, **kr**, **kr**,
kr, **kr**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**,
ro, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**, **ro**.

Schreibe! Schart - ef - e, Tar - of, Part - if - el, Flosk - el, Präz - ent,
präf - ent - ier - en, Prot - est - ant, Prot - est - ant - ism - us, Rez - ept,
rez - ept - iv, Acc - ept, acc - ept - ier - en.

§ 47. Die Nachsilben **as**, **os**, **ös**, **us**, **üs** werden mit dem 1. Hilfszeichen von **s** [~] geschrieben; z. B.

Mor - as **z**, Her - os **o**, fam - ös **o**, Arg - us **z**,
am - üs - ier - en **z**.

Lies! **z**,
z, **z**, **z**, **z**, **z**, **z**, **z**, **z**, **z**, **z**, **z**.

Schreibe! Luk - as, Sil - as, Jon - as, Sam - os, Bar - os,
stand - al - ös, pomp - ös, phil - istr - ös, am - üs - ier - en, ref - üs - ier - en.

§ 48. Vor den Doppel- und Druckkonsonanten wird der Vokal der Nachsilbe hoch gestellt; z. B.

big - ott *lvst*, biz - arr *lso*, Reb - ell *vlv*, Pant - off - el

lvlo, Ard - enn - en *dr*, Hal - unk - e *dv*.

Lies! *lt*, *lvw*, *lvz*, *vv*, *evs*, *vl*,
vt, *vl*, *vz*, *lvz*, *vv*, *dv*.

Schreibe! Progr - anim, Emb - all - ag - e, Fag - ott, Spel - unk - e,
Dolm - etsch - er, Daub - iz, Post - ill - e, Fin - eff - e, Schal - upp - e,
Joh - ann, Xant - ipp - e, Kart - off - el, Big - arr - e.

§ 49. Die vokalischen Nachsilben sind buchstäblich zu schreiben, mit Ausnahme des unbetonten *e* am Schlusse eines Wortes, welches als Endung behandelt wird; z. B.

Id - a *te*, Bo - a *ve*, Le - o *ar*, Fam - il - i - e *lvz*,
Juli - i - e *dr*, Henr - i - ett - e *vt*, spez - i - ell *lvz*.

Lies! *ta*, *tr*, *tar*, *bu*, *et*, *w*, *ze*,
vu, *est*, *vt*, *ot*, *re*, *el*.

Schreibe! Ann - a, Dor - oth - e - a, Fol - i - e, Herb - ar - i - um,
Dan - i - el, Isr - a - el, Galm - ei, Fur - i - e, Livr - ee, Mar - i - ott - e.

§ 50. Nach allen vokalischen Hauptsilben, sowie nach den vokalischen Nebensilben ä, ö, ü, äu, [e, e, e, e] muß der Vokal der folgenden Nachsilbe buchstäblich geschrieben und vor dem konsonantischen Auslauten derselben eine halbe Stufe höher gestellt werden.

Ausgenommen sind die mit *e* anlautenden Nachsilben er, el usw., deren konsonantische Auslauten in den genannten Fällen eine halbe Stufe höher gestellt werden, z. B.

D-as-e *u*, Ä-ol *o*, A-ach-en *u*, Hü-on *u*,
 Hö-ing *u*, Bach-ä-us *u*, Man-ich-ä-er *u*,
 Gi-er, *o*, eu-er *o*, sä-et *u*, sä-est *u*.

Lies! *uh*, *or*, *ue*, *ur*, *ur*, *oor*,
eo, *eo*.

Schreibe! Troch-ä-us, Hom-ö-op-ath, säu-ern, Phä-af-en,
 Brü-el, Alg-äu-er, Phar-is-ä-er, Hebr-ä-er, eu-er-e, [eur-e],
 eu-ern, [eur-en] Knäu-el, Kräu-el.

Schreibübung zu allen Nachsilbenregeln: Ein Kom-öd-i-ant
 könnt ein-en Pfarr-er lehr-en. Ein gut-es Klein-od ist der gut-e
 Nam-e. Ein Dan-i-el kommt, ein wahr-er Dan-i-el! Ein
 App-ell an die Furcht find-et im deutsch-en Herz-en niem-als ein
 Ech-o! Du weinst, Am-al-i-a? Du trägst den Gäs-ar und sein
 Glück! Du siehst mich läch-elnd an, El-e-on-or-e, und siehst dich
 selb-er an, und läch-elst wieder. Du bist blaß, Lu-is-e! Donu-er
 und Dor-i-a! Die Bag-ab-und-en sind das Salz der Erd-e.
 Ihr-e Reb-ell-i-on lag ihm vor den Füß-en. Die Graz-i-e ist
 mein-e schön-e Gab-e. Leb wohl, Madr-id! Der letz-t-e Moh-ik-
 an-er. Der Gäs-us macht mich lach-en. Das Volk der Phä-af-en.
 Der Schlaf ist ein Pall-i-at-iv des Schmerz-es. Das Vent-agr-amm-a
 macht dir Pein? Das Leb-en ist ein-e Quar-ant-ain-e für das
 Par-ad-ies. Sam-i-el hilf! Reb-ell-en-tren-e ist wank-end.

Endungen.

§ 51. Die Endungen *e-*, *en-*, *em-* werden nur
 dann in dieser Form gekürzt, wenn sie unbetont sind
 oder den **Schluss** eines Wortes bilden; im anderen Falle
 müssen sie wie Nachsilben [*u*, *o*, *ö*] geschrieben werden; z. B.

Pass-e *le*, pass-é *leí*, Beug-en *l2*, Eug-en *n*,
 Ess-en *l*, Ess-en-er *lo*, Harl-em *ö*, Syst-em *lh*,
 At-em *l*, At-em-s *lo*, ird-en-er *lo*, best-ens *lh*.

Lies! o, ö, ü, ß, ö, ö, ö, ü, ü, ü, ü, ü, ü, ü.

Schreibe! Bit-e, Biqu-ee, schäl-e, Gel-ee, pur-e, Pur-ee, Ath-en, Ars-en-if, Od-em, Od-emis, schief-em, Schorl-em-er, Di-ad-em, gold-en-er, seid-en-es, Brod-em, Brod-emis.

§ 52. Die jetzt folgenden Endungen sind durch ihre An-, Aus- oder Inlaute gefürzt und werden mit Ausnahme von **sel** und **heit** (**keit**, **tät**, **ität**) eine halbe Stufe höher angeschlossen. [An Endungen schließen sich andere Endungen unverändert an.]

bar: *~, furcht-bar* *ße, b, bl, bbl, ß*; **haft:** *~, stand-haft* *bl, ex, art, vnb, Cbb, ßt, ß*; **schaft** *~, Bar-schaft* *b, lgb, ab, bt, b*; **ung** *~, Licht-ung* *ß*, *er, er, er, tum (tüm)* *r*, *Papst-tum* *br, b*, *er, er, er, r*; **sal** *~, Lab-sal* *ar, er, er, r*; **chen** *~, Ged-er-chen* *bb, lf, br*; **lein** *~, Bäu-er-lein* *bo*, *er, er, er*; **ling** *~, Schmett-er-ling* *bb, eb, ~*; **ig** *~, eil-ig* *b, ar, r, bb, br, er, ob*.

Sigel: wenig *o* [*o, o, o, o, o*]; **igkeit** *~, Neu-igkeit* *w, es, s*; Dagegen: Wenig-keit *r*, **lich** *r*, herr-lich *ob, br, er*; **eh-e-lich** *w, er, ob*;

Sigel: hauptsächlich σ [o, ö, ð, ß], außerordentlich ϑ ; **l**ichkeit ρ , Schicklichkeit $\vartheta\rho, \text{ch}, \rho$; **is**ch ι , mor-al-isch $\text{z}\vartheta, \text{no}, \text{ca}, \text{ls}$; **le**i e , ein-er-lei eo , lo, lo ; **n**ie e , [niße e]. Hemm-nis $\text{e}, \text{h}, \text{lo}, \text{v}$, $\text{p}, \text{a}, \text{el}, \text{s}$; **in** e [inn e]. Gräf-in $\text{f}\vartheta, \text{ch}, \text{er}$, $\text{z}\text{e}, \text{o}\text{ö}, \text{er}$; **we**is (weiße) e, e , pfund-weis e , $\text{w}, \text{p}, \text{vo}$; **zehn** l , drei-zehn $\text{ll}, \text{oo}, \text{ev}, \text{y}$; **zig** l , sech-zig $\text{ee}, \text{ev}, \text{y}, \text{e}$; **sel** eo , Rät-sel eolo , $\text{eo}\text{o}, \text{eo}\text{o}, \text{eo}$; **heit** (keit, tät, ität) e , Ein-heit e, v , e, h ^{*}; Ein-sam-keit $\text{e}, \text{e}, \text{e}, \text{e}, \text{e}$; **Wenigkeit** e [Sigel]; Pi-e-tät $\text{e}, \text{ch}, \text{ee}, \text{e}$; **Bon-ität** $\text{e}, \text{e}, \text{h}, \text{y}, \text{ch}, \text{e}, \text{e}$.

Schreibe! **bar**: schiff-bar, hör-bar, wun-der-bar, glaub-bar.
haft: schad-haft, grau-en-haft, schüi-er-haft, statt-haft. **shaft**: Wirt-schaft, Dien-er-schaft, Wiss-en-schaft, Führ-er-schaft,
ung: Dicht-ung, Leit-ung, Öffn-ung, Gründ-ung. **tum** (tüm): Heid-en-tum, Deutsch-tum, Christ-en-tum, Reich-tüm-er. **sam**: lang-sam, ein-sam-er, genug-sam, füg-sam. **sal**: Trüb-sal, Schick-sal, Wirr-sal. **chen**: Röhr-chen, Schiff-chen, Stein-chen, Pünkt-chen. **lein**: Kirch-lein, Ring-lein, Bäu-er-lein, Städt-lein. **ling**: Pfiss-er-ling, Gründ-ling, Silb-er-ling, Flücht-ling. **ig**: mehl-ig, heil-ig, eil-ig, stach-el-ig. [Sigel: wenig!] **igkei**t: Sel-igkei, Fert-igkei, Ein-igkei. [Sigel: Wenigkeit!] **lich**: sitt-lich, wirk-lich, statt-lich. Sigel: hauptsächlich, außerordentlich. **lichkeit**: Deut-lichkeit, Gründ-lichkeit, Höf-lichkeit, Herr-lichkeit.

^{*}) Die Endung heit schließt sich beim aufwärts gezogenen t mittels eines Häckchens an.

isch: himml-isch, barb-ar-isch, gött-isch, art-es-isch. **lei**: ein-er-lei, zehn-er-lei, all-er-lei. **nis** (niſſe): Bünd-nis, Arg-er-nis, Hemm-niss-e. **in** (inn): Schreib-er-in, Schuldnér-inn-en, Raif-er-in, Raif-er-inn-en, Fürst-in, Fürst-inn-en. **weis** (weīse): stück-weis, schock-weis, gleich-er-weise, glaub-hast-er-weise. **zehn**: sech-zehn, sieb-zehn. **zig**: zwan-zig, ein-zig. **sel**: Stöp-fel, Häck-fel, rät-fel-hast. **heit**: Wahr-heit, Hoh-heit, Hauh-heit, Trock-en-heit. **keit**: Git-el-keit, Bied-er-keit, Wenig-keit (Sigel). **tät**: Pi-e-tät, Maj-es-tät, Not-or-i-e-tät. **ität**: Pri-or-ität, Maj-or-ität, El-eftr-iz-ität, Brut-al-ität.

Sei wahr-hast gegen Freund und Feind. Sei ruh-ig, freund-lich El-em-ent. Schön-heit künd-igt all-en Born. O, glück-lich, wer noch hoff-en kann! O, alt-e Bursch-en-herr-lichkeit! Er-greift den Flücht-ling!

Die Vorsilben.

§ 53. Die Vorsilben werden ebenfalls durch einen ihrer Bestandteile gekürzt und vor dem Anlaut der Hauptsilbe hoch gestellt. Hat ein Wort mehrere Vorsilben, so werden dieselben unmittelbar miteinander verbunden.

Die Vorsilbe **be** ist gekürzt durch das Nebenzeichen von b, **ge** durch das Nebenzeichen von g, **ver** durch v, **er** durch den Vokal e, **ant** durch den Vokal a, **ent** durch das Nebenzeichen von n mit kurzem Anstrich, **emp** durch den Buchstaben m mit Anstrich, **un** durch das flachgezogene, starke Nebenzeichen von n, **mis** (misſe) durch ſ, **ur** durch den Buchstaben u und **zer** durch das Nebenzeichen von z mit ein-geringeltem r. Außerdem haben wir 4 Fremdwörtervorsilben; davon ist die 1. **con** durch das Nebenzeichen von c gebildet, welches vor den Anlauten m, b und p = **com** zu lesen ist; 2. für **re** steht der Anlaut r, 3. für **sub** das starke Hauptzeichen von s und 4. für **trans** das Nebenzeichen von t mit vorgeringeltem, starkem r.

Beispiele:

be l, be-dächt-ig *Vd, Cr, R, &, G;* **ge** l,
ge-org-eit *ZW, ZH, Vd, U;* **ver** l, Ver-dorb-en-
heit *Cr, ev, g, Ma, eo, I;* **ant** e, Ant-wort
I; **er** v, er-sinn-en *Cr, T, R, &;* **ent** n,
Ent-behr-ung *ZW, ZH, G, V, Y;* **emp** l, emp-

fang-en Or , Uz , Wo ; un ~, un-denk-bar Nl ,
 nl , Nls , P ; miß (miss): r , Nz , M , Miß-erut-e
 rov , Y ; ur ~, Ur-sprung Or , ur , Wo , I , er , Y ;
 zer ~, zer-brech-lich Or , Lr , Lw , Oo , Hr , H ;
 con ~, Con-zert H , Glo , er ; com ~, com-
bin-ier-en rh , Grb , W , $\text{Gro}[Ro]$; re ~, Re-greß
 H , Or , G , Glo , H ; sub ~, Sub-stant-iv yle ,
 H , Gro , G ; trans ~, Trans-port Y , rh , Hro .

§ 54. Vor den Anlauten **r** und **s** stehen die Vorsilbenkürzungen etwas unter der Linie; z. B.

Be-lehr-ung Or , Ge-läss-en-heit or , or , or ,
 el , on , er , o , es , oo , er , is ,
 et , el , et , I , et , es , et , et , er ,
 et , O , et , elo , em , et , yo , et ,
 ho , et , et , et , et .

§ 55. Beginnt eine Hauptsilbe mit einem Vokal-a-ni-stri-ch (o , A , u), so ist die Vorsilbe so tief zu stellen, daß der Anstrich bemerkbar bleibt; z. B.

be-ehr-en lo , Nl , rl , eo , el , A , ra , ub , uo ,
 ab , ub , ra , ub , et .

Schreibe! **be**: be - dau - ern, be - ehrt - est, Be - statt - ung. **ge**: ge - kost - et, ge - richt - et, ge - worden - e, - er, - es, - em, - en, Ge - lübd - e, ge - eign - et. **ver**: ver - stimmt, ver - langt, ver - eid - et, un - ver - schuld - et. **er**: Er - geb - nis, Er - leb - niss - e, Er - inn - er - ung, Er - teil - ung. **ant**: Be - ant - wort - ung, Ant - litz, un - ver - ant - wort - lich. **ent**: ent - seß - lich, ent - ließ, Ent - führ - ung, ent - erben. **emp**: Emp - fäng - nis, Emp - find - ung. **un**: un - längst, un - stet - ig, un - zeit - ig, un - eins. **miß**: miß - ling - en, Mißse - that, Miß - bräuch - e, Miß - ernt - e. **ur**: Ur - sach - e, Ur - wahl, be - ur - laubt, ur - eig - en. **zer**: zer - würf - nis, zer - les - en, zer - drückt - est. **con**: con - tact, Con - dit - or, Con - form - ität. **com**: Com - mers, Com - miss - i - on, Com - batt - ant, Com - plott. **re**: re - mitt - ier - en, Re - lict - en, Re - kon - val - esc - ent. **sub**: Sub - scrib - ent, Sub - lim - at. **trans**: Trans - vers - al - e, trans - it - or - isch, trans - loc - ier - en.

Zusammensetzung ihrer Wörter.

§ 56. Die Bestandteile der zusammengefügten Wörter werden nur dann verbunden, wenn dadurch die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt wird. In der Regel stellt man deshalb Grund- und Bestimmungswort nur dicht nebeneinander; z. B.

da - bleib - en *16*, Haus - tier *16*, Nacht - licht *16*,

weg - geh - en *OK*, dunk - el - blau *16*, vier - eck - ig *OK*.

Lies! *16*, *16*.

Schreibe! Schreib - heft, Frei - tag, Woch - en - rund - schau, weg - werf - en, bereit - will - ig, staats - ge - fähr - lich, Wahl - tisch, Brief - fast - en, Schorn - stein - feg - er - meist - er, oft - mals, eben - so, kumm - er - voll.

Dagegen können z. B. unmittelbar oder mittels eines kurzen Bindestrichs verbunden werden:

wie = weit *W*, wo = durch *O*, jen = seits *H*, da = für *H*,
da = durch *P*, dort = hin *H*, fort = an *C*, gleich = wohl *H*,

Lies! *Ab, o, o, a, a, a, o, o,*
a, a, wo, -d, H, go, M, m,
o, w, H, l, r, t, m, go, owo,
ab, ee, k, W, ob, -, k, e, ee, ll,
-, -l, u, P, wo, 2, -, th, -l.

Schreibe verbunden! so = dann, so = viel, ehr - en = voll, Himmel - ge - wölb - e, so = weit, Bunt = specht, Ohr = eul - e, Gleich = mut, Hand - el - haus, mein - et - halb - en, sein - et - halb - en, auf - ert - weg - en.

§ 57. Die Wortkürzungen ab (ab*) *l*, aber *b*, an *e* [an *e* i. Latein. Bindewort u. Vorsilbe], auf *v*, aus *s*, außer *d*, durch *r*, ein *v*, gegen *r*, her *c*, hier *b*, hin *c*, hinter *c*, in (in*)*, mit (t) *r*, (Mittel) *O*, Mitter *d*,), nach *f*, nieder *r*, ob (ob*) *v*, ober *v*, oben *v*, über *v*, um *e*, unter *r*, vor *e*, vorder *c*, zu *r*, zusammen *d*, zurecht *r*, zurück *r*, zwischen *r*, wieder *b*, wohl *O*, bei *C*, dar *o*, fort *l*, für *l*, rück *o* und das ungekürzte Verhältniswort ex*)²⁾ verbinden sich unter einander, ohne ihren Platz zu verlassen; z. B.

²⁾ Am Lateinischen Vorwort und Vorsilbe.

her = ab **a**, an = bei **e**, hin = auf **o**, dar = aus **ö**, hin = durch **ö**,
mit = unter **A**, mitten = inne **ü**, in = mitten **r**, zu = gegen **n**.

Lies! **a, e, o, ö, u, ü,** **A, e, o, ö, u, ü,** **aa, ee, oo, uu,**
eo, eo, ue, ue, ue, ue, **ae, oe, ue, ue, ue, ue,**
au, ou, ue, ue, ue, ue, **eu, eu, eu, eu,** **oo, oo, oo,**
oo, oo, oo, oo, oo, **eu, eu, eu, eu,** **au, au, au,** **eu, eu, eu,**
eu, eu, eu, eu, eu, **eu, eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,**
eu, eu, eu, eu, **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,**
eu, eu, eu, **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,** **eu, eu, eu,** **eu, eu,**

Schreibe! her = bei, her = zu, zu = vor, wohl = an, hin = wieder = um,
vor = über, vor = her, vor = auf, vor = an, um = hin, über = dies, nach = her,
mit = hin, gegen = über, fort = an, dar = unter, dar = ob, dar = ein, dar = aus,
dar = über, durch = aus, an = bei, um = her, mit = hin, hin = zu, hin = unter,
hin = gegen, hin = durch, hin = auf, hin = ab, hier = durch, hier = zu, hier =
her, her = nieder, her = auf, her = an, wohl = an, wohl = auf.

§ 58. In Zusammensetzungen mit andern Wörtern erhalten diese Sigel, wie auch die Geschlechtswörter der **o**, die **/**, das **z**, des **s**, dem **m**, den **n**, die Stellung von Vorjilben.

Lies! **ab** = bild - en **U**, **er** = vorn, **ab** = sol - ut **U**, **eo**,
aber = mals **vo**, **er**, **an** = geb - en **U**, **um**, **or**, **an** =
nect - ier - en **vo**, **en**, **u**, **au** = bring - en **er**, **uo**,
eo, **aus** = plaud - ern **vo**, **er**, **um**, **u**,

anker = dem *s, d, t*, durch = ge - seh - en *th, th, th,*
 gegen = wärt - ig *ch, v, y, h*, her - komm - en *z, w,*
 sel, hier = bleib - en *ob, ob*, hin - stürz - en *ch, ch,*
 ab, vor, vor, *th, th, th, th*, hinter - drein *ch, wo, wo, th,*
 ob, in = des *s, s, d, ob*, in - fam *ch, ob,*
 mit - ge - teilt *w, y, v*, Mitt - woch *ch, ch, y*, Mittel -
 alt - er *ob, ob, ob*, Mitter - nacht *ob*, nach - komm - en
z, z, z, z [?], nieder - lass - en *ch, ch, ch, ch,*
 ob = lieg - en *ob, b, b, b*, ober - halb *ch, ch, ch,*
 über - all *s, s, s, s, s*, um - arm - en *ob, ob,*
v, v, v, v, v, unter - see - isch *ch, ch, ch, ch, ch*, vor -
 mal - ig *ob, ob, e, y*, Vorder - hand *ch, ch, ch,*
 zu - erst *ch, ch, ch, ch*, zusammen - bring - en *ch, ch,*
ch, ch, ch, ch, zurecht - setz - en *ch, ch, ch, ch, ch,*
 zurück - ge - trieb - en *ch, ch, ch, ch, ch*, zwischen - fall
ch, ch, ch, ch, ch, Wider - stand *ch, ch, ch, ch, ch,*
 Wieder - hol - ung *ch, ch, ch, ch, ch*, wohl - woll - end
ch, ch, ch, ch, ch, bei - steh - en *ch, ch, ch, ch, ch*,

dar = ge - bracht **W, M, S, L, ex-pans - iv**
dee, Ue, m, M, fort = geh - en **N, W,**
ee, für = lieb **er, es, U, rück** = wärts **L,**
ch, H. — **der** = einst **or,** **der** = jen - ig - e **H,**
der = selb - e **O,** **die** = jen - ig - e **H,** **die** = selb - e **H,**
das = jen - ig - e **H,** **das** = selb - e **O,** **dem** = jen - ig - en **H,**
dem = selb - en **O,** **dem** = ge - mäß **M,** **den** = jen - ig - en
H, **den** = jelb - en **O,** **des** = jen - ig - en **H,** **des** = selb - en
O, **des** = falls **O.**

Schreibe! ab = ge - schrieb - en, Ab = stract - i - on, her = unter -
zieh - en, aber = mal - ig, auf = ge - führt, ab = stech - en, Ab = dic - at - i - on.
an = ge - zog - en, An = none - e aus = cult - ier - en, außer - dem, dur ch -
ge - gang - en, ein = ge - stürzt, gegen = ge - zeichn - et, her = aus = ge -
bracht, hinter = geh - en, hinter = her = zieh - en, hier = her = ge - lang - en,
hin = ab = flieg - en, in = dem, in = des, In = sect, hinter = her = lauf - en,
Mit = fast - en, Mittel = ding, Mitter - nacht, nieder = ge - lass - en,
Nach = bar, Nieder = lass - ung, Be - ob = acht - ung, Ob = serv - anz,
Ober = licht, Über = fahrt, um = spinn - en, um = her = taum - eln,
Unter = off - iz - ier, vor = dem, vor = ab = be - zahl - en. Border = haus,
zu = eign - en, zu = dem, zusammen = zu = trag - en, zurecht = bring - en,
zurück = zu = ver - lang - en, Zwischen = raum, un - wider = ruf - lich,
Wieder = ge - burt, Wohl = ge - schmacf, wohl = ge - bor - en, Bei = fall,
Dar = stell - ung, fort = ge - führt, Für = bitt - e, Rück = grat, Ex = ours,
— der = art - ig, der = ge - stalt, die = selb - en, die = weil, der = zeit - ig,
des = halb, des = weg - en, dem = nach, dem = nächst; an =, mit =, durch =,
über = ein = ander.

Übung.

Wer hat dich du schön - er Wald auf - ge - baut so hoch da drob - en.
Wen Gott nieder - schlägt, der richt - et sich selbst nicht auf. Was
Gott zusammen - ge - fügt hat, soll der Mensch nicht scheid - en. Wohl -
zu = thun und mit = zu = teilen ver - gess - et nicht! Das Echt - e bleibt

der Nach - welt un - ver - lor - en. Und das Gen - ie, es will gleich ob - en - aus. Über - wund - en - er Stand - punkt. Über - all bin ich zu Haus - e, über - all bin ich be - kannt. Still mit dem Aber. Die Aber kost - en Über - leg - ung. Stets liegt, wo das Bann - er der Wahr - heit walzt, der Aber - glaub - e im Hinter - halt. Stein des An - stoß - es! Die Mitter - nacht rückt näh - er schon, in stumm - er Ruh' lag Bab - yl - on. Was man nicht auf - gibt, hat man nie ver - lor - en. Seid um - schlungen, Mill - i - on - en! Sag ihn - en, mein Hand - werk ist Wieder - ver - gelt - ung. Rück - wärts, rück - wärts Don Rodr - ig - o!

Rast - los vor - wärts mußt du streb - en, nie er - müd - et still - e stehn, willst du die Voll - end - ung sehn. O, wer weiß, was in der Zeit - en Hinter - grund - e schlumm - ert. O, es ist klar, auf mein - en Hin - tritt wird ge - wart - et. Der ras - et, der den Tod her - bei - wünscht. Die Geist - er plaz - en auf - ein - ander.

Schreibung der Fremdwörter und Eigennamen.

§ 59. Statt der französischen Vokale ai, [ei], au, [eau], eu, [oeu], ou, u schreibt man ä, o, ö, u, ü und statt é, ée, er, et — ein deutsches e. — gu vor e, i, y wird durch g und die französischen Zwischenlaute ch, g und j werden durch sch vertreten; z. B.

Bur - eau *lo*, Plum - eau *lu*, Mar - od - eur *ol*,
 Four - ier *lo*, Left - üre *lo*, Haut - bo - ist *al*,
 Hauss - e *a*. [*el*], Guin - ee *lu*, Drog - ist *al*,
 Chauss - ee *lu*, Men - ag - er - ie *oso*, Broch - e *ly*,
 Tourn - al *lo*, tranch - ier - en *lyo*.

§ 60. Das französische l'mouillée (il oder ill) wird durch rechts herumgeschriebenes l mit eingeringeltem i [*o*] bezeichnet; z. B.

Gm - aill - e *lo*, Bat - aill - e *lo*, Bill - et *lo*.

Eigennamen schreibt man buchstäblich; hierbei sind Accent, Apostrof und Cedille wie in der gewöhnlichen Schrift anzuwenden; Zwelaute, für welche die Stenografie fein

eigenes Zeichen · hat, sind in ihre einzelnen Vokale zu zerlegen und als zu zwei · Silben gehörig zu behandeln; große Anfangsbuchstaben kann man durch Unterstreichung kenntlich machen; z. B.

Krieg der Weißen und der Roten (Rose) NoGeroo [œ̃].

Sév - ign - é éñu. Bes - anç - on éñ, d'Alb - ert éñ,
l'Est - oeq éñ, einz'ger éñ, 's Geschäft bringt's mal
so mit sich. pYUBVUoo? Ma - ñ - er oo,
Mei - er oo, Strauß éñ, Bismi - ard éñ,
Rhe - ydt éñ, Tri - est éñ, Lo - ir - e oo.

Lies! éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ,
oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo, éñ, oo.

Schreibe! Arm - o - ir, Coup - on, Journ - al, Re - staur - ant,
Gouv - ern - eur, Drap - eau, Pend - ul - e, In - gen - i - eur, Faç - on,
Kent - i - er, Av - erç - ü, Mac - on, Mil - it - air, Mal - eur, Saïf - on,
Roul - eau, Rouj - in, Couv - ert, Liqu - ör, Log - e, Et - ag - e, Dav -
o - ust, Volt - a - ir - e, Ha - act, Touss - a - int, Le Clair - e, Thi - ers,
Dyk, Di - eck - mann, Be - eck, Günth - er, Luth - er, Wi - enck - e,
L' - Un - iv - ers, L' - Et - o - il - e, Supp - é, Nîm - es, Col - ère - e.

Signatregister.

1. ab [ab] <i>l, b, b.</i>	20. bleib <i>b, b.</i>	39. durch <i>? , 2.</i>
2. acht <i>I, I, I.</i>	21. brauch <i>b, b.</i>	40. durft <i>o, o.</i>
3. all <i>o, o, o</i>	22. da <i>I, K, K.</i>	41. dürf [f] <i>l, l.</i>
4. als <i>o, o.</i> alsdann <i>o.</i>	23. dann <i>z, o.</i>	42. ein ~, ~.
5. also <i>o, o.</i>	24. dar <i>o, b, b.</i>	43. einzel [n] ~o, ~o.
6. an [an] <i>e, e.</i>	25. darf <i>l, l.</i>	44. etwa [s] <i>~, ~.</i>
7. ander <i>o, o, o.</i> änder <i>o, o, o.</i>	27. d. h. <i>~.</i>	46. folg [t] <i>l, l.</i>
8. Arbeit <i>o, o.</i>	28. dem <i>—, I, L.</i>	47. fort <i>l, l.</i>
9. auf <i>, v, v.</i>	29. den [en] <i>—, —.</i>	48. freund <i>b, b.</i>
10. aus <i>—, —o.</i>	30. denn <i>z.</i> dennoch <i>o.</i>	49. früh <i>b, b.</i>
11. außer [en] <i>o, o.</i> außerordentlich <i>o.</i>	31. der <i>o, o, o.</i>	50. für [führ] <i>l, l.</i>
12. äuß <i>—, —o, —o.</i>	32. des, dessen <i>—, —.</i>	51. ganz <i>l, l.</i>
13. bald <i>l, l.</i>	33. desto <i>H.</i> destoweniger <i>K.</i>	52. gegen <i>? , n.</i>
14. bei (m) <i>v, v.</i>	34. deutsch <i>l, l, l.</i>	53. genau <i>z, z, z.</i>
15. beid <i>l, l, b.</i>	35. die <i>l, M, b.</i>	54. genug <i>l, n, n.</i>
16. bereit (s) <i>b, b.</i>	36. dies <i>—, —, o.</i>	55. gerad <i>o, o.</i>
17. bin <i>l, b.</i>	37. Druck <i>l, l, l.</i>	56. gewejen <i>? , z.</i>
18. bis <i>l, u.</i>	38. du <i>v, b, v?</i>	57. glaub <i>o, o.</i>
19. bist <i>v, v, v.</i>		58. gleich <i>o, o.</i>
		59. Gott <i>l, l.</i>
		60. groß <i>o, o, o.</i>

61. Grund <i>I, I, I.</i>	79. jed <i>I, I, I.</i>	nichtsdestow. <i>K.</i>
62. gut <i>I, I, I.</i>	80. jedwed <i>K, K.</i>	97. nieder <i>I, I.</i>
63. hab <i>I, I, I.</i>	81. jen <i>I, I, I.</i>	niedere <i>K, K.</i>
64. halb <i>A, A.</i>	82. jung <i>I, I, I.</i>	niedre <i>A, A.</i>
65. hast <i>V, V.</i>	83. fann <i>I, I.</i>	98. not <i>I, V.</i>
66. hat [t] <i>O, O, O.</i>	84. feineswegs <i>K.</i>	notwendig <i>K.</i>
hätt <i>O, O, O.</i>	85. konnt <i>V, V, V.</i>	99. ob [ob] <i>V, K.</i>
67. haupt <i>O, O.</i>	86. könnt [t] <i>V, V, V.</i>	ober <i>O, O, O.</i>
hauptäcklich <i>O.</i>	87. laß [ʃ] <i>O, O?</i>	oben <i>V, V.</i>
68. heil <i>O, O.</i>	88. los <i>O, O, O.</i>	100. oder <i>I.</i>
69. her <i>C, A, A.</i>	89. man [Mann] <i>O, O.</i>	101. ord (e) n <i>O, S.</i>
70. hier <i>6, 6, 6.</i>	90. manch <i>I, I, I.</i>	102. plötzlich <i>6, 6.</i>
71. him <i>C, A, C.</i>	91. Mensch <i>S, S, S.</i>	103. Punkt <i>I, I.</i>
72. hinter <i>6, 6, 6.</i>	92. mit <i>2, V.</i>	punktieru <i>6.</i>
hinten <i>C.</i>	mitt <i>2, 2, 2.</i>	104. rüd <i>O, 2.</i>
73. hoch <i>C, C.</i>	mittel <i>V, V.</i>	105. jaunt <i>P, P.</i>
hoh <i>C, O, O.</i>	mitter <i>2, 2.</i>	106. schlecht <i>O, O.</i>
74. ihm —.	93. möcht <i>2, 2, 2.</i>	107. schon <i>S, S.</i>
75. ihn [en] —, —.	94. muß <i>N, V, V.</i>	108. schreib <i>O, O.</i>
76. in [in] —, —.	müss <i>N, N, N.</i>	109. Schuld <i>S, S.</i>
77. ja <i>I, K.</i>	95. nach <i>I, V.</i>	Schuldner <i>O.</i>
78. je <i>I, K.</i>	96. nicht [s] <i>I, K, K.</i>	110. sei —, —.

111. sein (Hilfsz.) ~.	128. um <i>l, b.</i>	142. weshalb <i>a.</i>
112. seit <i>l, n, H.</i>	129. und <i>v, usw.</i>	143. wi [e] der <i>b, bl.</i>
113. selb <i>O, D, O.</i>	130. uns <i>y.</i>	144. wird <i>/.</i>
114. sie <i>~.</i>	unjere <i>W, Wo.</i>	145. wo <i>C, A, O.</i>
115. sich <i>? H, a.</i>	unſre <i>A, Ao.</i>	vor <i>C, A, O.</i>
116. sind <i>b, ~ h.</i>	131. unter <i>g, d, b, h.</i>	146. wohl <i>b, be.</i>
117. so <i>~, ~n.</i>	132. viel <i>l, bb:</i>	147. wollte*) <i>C, Cl.</i>
118. jolch <i>b, g, g.</i>	vielleicht <i>o.</i>	148. worden <i>v, z.</i>
119. voll [t] <i>O, D, H.</i>	133. voll <i>e, el.</i>	149. wurde*) <i>v, A.</i>
120. sonder <i>o, g.</i>	134. vor <i>e, el.</i>	würd <i>v, v.</i>
sondere <i>g, g.</i>	vorder <i>C, C, Co.</i>	150. Seit <i>l, D.</i>
sondre <i>o, o.</i>	135. war <i>e, e, el.</i>	151. zu <i>l, H, L.</i>
sondern <i>o, Go.</i>	wär <i>e, e.</i>	152. Zug <i>l, D.</i>
121. ionst <i>el, el^.</i>	während <i>v.</i>	153. zum <i>l, D.</i>
122. statt [Stadt] <i>l.</i>	136. was <i>C.</i>	154. zur <i>l, D.</i>
123. Stenograf <i>g.</i>	137. weil <i>o, b.</i>	155. zurecht <i>g, H.</i>
124. sitet [s] <i>l, D, h.</i>	138. weit <i>l, l, l, l.</i>	156. zurück <i>g, H.</i>
125. Tag <i>ll, V.</i>	139. welch <i>?, J, Jo.</i>	157. zusammen <i>l, D.</i>
126. teit <i>l, l, b.</i>	140. wenig <i>O, Wo.</i>	158. zwischen <i>l, D.</i>
127. über <i>~, ~.</i>	Wenigkeit <i>W.</i>	
übrig <i>l.</i>	141. werd [en] <i>v, e.</i>	

*) „Woll“ und „wurd“ ohne Endungen werden ausgeschrieben. *G. G.*

X Stoll
1740

SLUB DRESDEN



3 2914156